



Ämtliche Mitteilung, an einen Haushalt. Postgebühr bar entrichtet. 44. Jahrgang

**Entlastungsstraße übertrifft Erwartungen
8.700 Fahrzeuge täglich**

KEUSCH
 TOYOTA LEXUS

WIEN 1200
 Lorenz-Müller-Gasse 7-11
 Tel.: 01/330 34 47-0

TULLN 3430
 Landstraße 50
 Tel.: 02272/826 70-0

www.keusch.com

IMMER für Sie bereit!

- LEXUS Neuwagen
- TOYOTA Neuwagen
- Werkstätte für alle Marken
- Gebrauchtwagen mit 3 Jahren Garantie

Textil-Müller
 Franz Müller Textilhandel GmbH

Durchstichstraße 2, 3420 Kritzendorf
 Tel. 02243/21 783
 e-mail: franz.mueller@textil-mueller.at
 homepage: www.textil-mueller.at

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Freitag 9 h bis 18 h
Samstag 9 h bis 17 h

Eier - Kranz
ca. 27 cm Dm.
nur € 3,- / Stk

Lamm
ca. 17 cm
nur € 1,- / Stk

Oster-Hase
ca. 24 cm
nur € 1,- / Stk

Deko-Röllchen (ca. 1 -2 lfm)
nur € 2,- / Stk

BW-Tischdecken
ca. 100 cm rund
nur € 3,00 / Stk

Oster - Topf
ca. 11 cm.
nur € 1,- / Stk

Huhn
ca. 14 cm
nur € 2,- / Stk

Jacquard - Tischdecken
in vielen Designs und Farben
zum TM-Superpreis!

Servietten ca. 10x10 cm
in vielen Farben
nur € 1,- / Stk

Globen aus
Halb-Edelsteinen
in div. Größen
und Modellen
von € 11,-
bis € 174,-

Textil-Müller macht's möglich:
Unvergleichbares Sortiment zum allerbesten Preis-Leistungsverhältnis in den Bereichen:
DEKORATION, STOFFE, ZUBEHÖR
UND TAUSENDEN DIVERSEY ARTIKEL....

Internationale Orchideenausstellung

Von 7. bis 22. März 2009, täglich von 8-18 Uhr, findet bereits zum 7. Mal die Internationale Orchideenausstellung in der Orangerie des Stiftes Klosterneuburg statt. Zahlreiche neue Attraktionen, wie etwa ein Orchideenlehrpfad oder ein eigener Bereich mit exotischen Pflanzen und Tieren erwartet die Besucher.

Die Orchideenausstellung im Stift hat sich inzwischen zur größten Schau ihrer Art in Österreich entwickelt – immerhin wurden bei der letzten Schau vor zwei Jahren 25.000 Besucher gezählt – und wurde für Stift und Stadt auch zu einem wichtigen Touristenfaktor. Stifsgärtner Josef Bauer und sein Team bereiten derzeit alles für die Ausstellung mit einer Reihe von neuen Attraktionen vor: Das Zelt vor der Orangerie fällt noch größer aus und beherbergt wieder eine künstliche Urwaldlandschaft mit Wasserläufen und tausenden Blüten. Neu ist ein Orchideenlehrpfad, der den Weg vom Samen zur blühenden Pflanze zeigt. Erstmals werden auch den einheimischen winterharten Arten entsprechend Platz eingeräumt. Neu ist auch ein umfangreicher Bereich mit fruchttragenden exotischen Bäumen und Pflanzen und exoti-

schen Tieren wie Schildkröten, Schlangen, Vögeln und urzeitlich anmutenden Echsen.

Das ergänzende Thema lautet diesmal „Engel begleiten Dich“ – in einem Stift, in dem es wahrscheinlich einige tausend Engelsdarstellungen gibt, ein naheliegenderes Motto.

Neben Originalkunstwerken werden aus diesem riesigen „stiftlichen Engelsheer“ mittels Fotos fast 900 Jahre Engelsdarstellungen präsentiert.

Umfangreich ist auch das Begleitprogramm, das von verschiedenen Spezialführungen im gesamten Stiftsbereich bis zu vorher zu buchenden Packages mit Weinverkostung, Jause oder Mittagessen reicht. Für Kinder verwandelt sich an den beiden Ausstellungswochenenden das Kinderatelier in ein Blumenparadies. Und erstmalig wird es auch eine limitierte Auflage von Sonderbriefmarken geben – erhältlich in einem großen Ausstellungshop mit Büchern, einer Sonderabfüllung des Stiftsweines und orchideen- und stiftsbezogenen Artikeln. Und selbstverständlich können auch wieder Orchideen für das eigene Heim gekauft werden. Nähere Informationen zur 7. Int. Orchideenausstellung erhalten Sie direkt beim Stift unter Tel. 02243/411-4637 oder per E-Mail unter orangerie@stift-klosterneuburg.at.

1/2009

Budget 2009

Budgetreden der Parteien 4

Verkehr

Verkehrsmaßnahmen
und Entlastungsstraße 16

Schulen und Kindergärten 14, 22

Kultur

Veranstaltungskalender 17

Kindertheater-Abo 20

Abo-Konzerte 22

Kulturveranstaltungen 24

Ehrungen und Jubiläen 21

Stadtmuseum

Ausstellungsvorschau 2009 23

Funde, Personenstandsfälle 26

Beilagen:

- Folder Stadtmuseum: Ausstellungsvorschau

- Volkshochschule Urania: Kursangebot Sommersemester

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg.

Medieninhaber, Verleger und Redaktion:

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1,

Tel. 02243/444-438, Fax: 02243/444-296,

E-Mail: amtsblatt@klosterneuburg.at.

Redaktion: Mag. Birgit Maleschek,

Mag. (FH) Franz Brenner (Kultur),

Mag. Veronika Pfaffel (Stadtmuseum),

Mag. Christian Eistert.

Gesamtherstellung: Stift Klosterneuburg

Verlag, Stiftsplatz 1, 3400 Klosterneuburg.

Anzeigenannahme: Manfred Stein,

Tel: 02243/30270, Fax: 02243/30270-4,

Handy: 0650/5007070,

E-Mail: vams@manfredstein.at.

Druck: Buch- und Offsetdruck Walter

Leukauf GmbH., 1220 Wien, Obachg. 10.

Verlagsort und Verlagspostamt:

3400 Klosterneuburg.

Das Aufgabengebiet des Amtsblattes der Stadtgemeinde Klosterneuburg besteht aus der Berichterstattung über kommunales und kommunalpolitisches Geschehen sowie aus der Veröffentlichung von amtlichen Informationen (Gesetze, Verordnungen etc.). Behördliche Kundmachungen erfolgen ohne Gewähr, da dieses Amtsblatt die Amtstafel nicht ersetzen kann. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg übernimmt keine Gewähr für den Inhalt von Fremdbereichten. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten.

Die Ausgabe 2/2009 des Amtsblattes erscheint am 9. März 2009.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am Donnerstag, 19. Februar 2009.



Die Orangerie des Stiftes verwandelt sich für zwei Wochen in ein Meer aus blühenden Orchideen.

Gemeinderat hat Voranschlag 2009 beschlossen

Mit Mehrheit hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 11.12.2008 den Voranschlag für das Jahr 2009 beschlossen. Die Klosterneuburger Volkspartei und die Grünen stimmten für den Voranschlag, die anderen im Gemeinderat vertretenen Parteien lehnten das Budget 2009 ab.



STR Peter Mayer (ÖVP)

Finanzstadtrat Peter Mayer legte dem Gemeinderat zur Sitzung am 11.12.2008 einen ausgeglichenen Gemeindefinanzhaushalt mit insgesamt 71.880.400,- Euro zur Beschlussfassung vor. Der Voranschlag der Stadt für das Jahr 2009 weist im ordentlichen Haushalt einen Betrag von 56.591.400,- Euro auf, im außerordentlichen Haushalt sind 15.289.000,- vorgesehen. Im Vergleich zum Voranschlag 2008 bedeutet dies eine Steigerung von 1,1 Millionen Euro im ordentlichen Haushalt, der Gesamtaufwand im außerordentlichen Haushalt ist annähernd gleich zum Vorjahresbudget. Wichtige Positionen im ordentlichen Haushalt stellen u.a. die Unterstützung der Klosterneuburger Feuerwehren, die Abgangsdeckung für das Happyland, Gebäudeinstandhaltungen, die operklosterneuburg, der Ausbau der Radwege oder die Sanierung der Stockkabinen im Strandbad dar. Großes Augenmerk wird 2009 auch weiterhin auf den Ausbau und die Errichtung der Kindergärten gelegt, wie z.B. in der Stolpeckgasse und in Kierling.

In seiner Budgetrede erläuterte Finanzstadtrat Peter Mayer den Voranschlag 2009:

„Der ordentliche Haushalt des Jahres 2009 ist mit 56.591.400,- Euro einnahmen- und ausgabengleich und steigt im Vergleich zum laufenden Jahr um etwas mehr als 1,1 Millionen oder 2%. Der außerordentliche Haushalt ist mit 15.289.000,- Euro ebenfalls ausgeglichen. Von den ordentlichen Ausgaben entfallen 73,82 % auf den Sachaufwand und 26,18% auf den Personalaufwand. Das Verhältnis 3/4 zu 1/4 fällt dabei positiv auf.

Auf die einzelnen Gruppen des ordentlichen Haushalts entfallen:

Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung:

Einnahmen: 173.000,- Euro

Ausgaben: 6.781.600,- Euro

Öffentliche Ordnung und Sicherheit:

Einnahmen: 15.100,- Euro

Ausgaben: 1.243.000,- Euro

Für die Aufrechterhaltung des Feuerwehrbetriebes werden 581.100,- Euro bereitgestellt. Der Beitrag für die Gebäudeerhaltung steigt um 100.000,- Euro oder fast 1/3 auf 285.000,- Euro. Die Mehrausgaben sollen hauptsächlich für die Adaptierung des Feuerwehrhauses in Weidling Verwendung finden.

Der Beitrag für den Gerätekauf beläuft sich auf 130.000,- Euro.

Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft:

Einnahmen: 1.254.400,- Euro

Ausgaben: 5.491.900,- Euro

Bei den Volksschulen sind die Ausgaben für Sonderanlagen hervorzuheben, die mit 108.900,- Euro erstmals im Voranschlag ausgewiesen sind. Die Erneuerung des Schulgartens in der Albrechtschule und die Verlegung von Platten in der Brucknerschule sind darin enthalten.

Die Instandhaltungskosten der Volksschulgebäude werden 350.000,- Euro betragen. Mit diesem Betrag sind Arbeiten an den Gebäuden der Albrechtschule, der Brucknerschule, die Erneuerung der Wasserleitung und der WC-Anlagen in der VS Kritzendorf sowie die Erneuerung des Turnsaales in der VS Weidling zu bestreiten.

Für die Instandhaltung der Hauptschulgebäude werden 118.500,- Euro veranschlagt.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass der anteilige Berufsschülerbeitragsbeitrag im Jahr 2009 für Klosterneuburg 144.300,- Euro beträgt.

In die Gebäude und Sonderanlagen der Kindergärten werden 129.000,- Euro investiert. Darüber hinaus sind im außerordentlichen Haushalt für den Gebäude-neubau des Kindergartens Stolpeckgasse 600.000,- Euro und für den Kindergarten Kierling Reißgasse Projektierungskosten in der Höhe von 105.000,- Euro und Kosten für den Gebäudeneubau in der Höhe von 1,9 Millionen Euro vorgesehen.

Die nicht unbeträchtlichen Investitionen im Schul- und Kindergartenbereich werden getätigt, um den Kindern und Jugendlichen in Klosterneuburg weiterhin dem heutigen Standard entsprechende moderne Ausbildungsstätten zu bieten.

Die Subventionen an die einzelnen Sportvereine betragen in Summe 230.000,- Euro. Es ist dies ein wichtiger Beitrag für die Aufrechterhaltung ihres sportlichen Betriebes, der letztlich vielen Klosterneuburgern zu Gute kommt, indem die Vereine die Möglichkeit für eine sinnvolle und gesundheitsfördernde Freizeitgestaltung bieten.

Kunst, Kultur, Kultus:

Einnahmen: 1.365.500,- Euro

Ausgaben: 2.891.800,- Euro

Nach den Erfolgen der letzten Jahre wird die operklosterneuburg weiter bestehen. Für 2009 stehen Ausgaben in der Höhe von 567.600,- Euro, Einnahmen von 434.500,- Euro gegenüber. Eine Stadt wie Klosterneuburg braucht ein kulturelles Highlight. Das Niveau und die Bekanntheit der operklosterneuburg, die weit über die Grenzen von Klosterneuburg reicht, rechtfertigen sicher einen Abgang in der Höhe von ca. 133.000,- Euro.

Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung:

Einnahmen: 131.000,- Euro

Ausgaben: 4.405.600,- Euro

Die Sozialhilfeumlage steigt um 14% auf 3.361.900,- Euro. Auch in den nächsten Jahren wird es spürbare Erhöhungen geben.

Gesundheit:

Einnahmen: 1.415.300,- Euro

Ausgaben: 6.678.000,- Euro

Für die Aufrechterhaltung des Rettungsdienstes in Klosterneuburg sind 310.700,- Euro aufzuwenden.

Die NÖKAS-Umlage, der anteilige Beitrag zur Erhaltung der NÖ Krankenanstalten, beträgt 4.575.800,- Euro. Hier gilt das gleiche wie bei der Sozialhilfeumlage. Die Steigerung beträgt 9,4%. Auch für die nächsten Jahre werden starke Erhöhungen ins Haus stehen.

Straßen- und Wasserbau, Verkehr:
 Einnahmen: 669.400,- Euro
 Ausgaben: 4.575.900,- Euro
 Im Vergleich zu 2008 ist in dieser Gruppe eine Steigerung um 22% enthalten.
 Für die Instandhaltung von Straßen, Gehsteigen und Brücken sind gesamt 560.000,- Euro notwendig. Dazu sind aber auch die im außerordentlichen Haushalt veranschlagten 4,1 Millionen Euro für Gemeindestraßen zu rechnen. Darin sind unter anderem die Umgestaltung des Stadtplatzes, Begleitmaßnahmen zur Umfahrung, der Neubau der Lenaugasenbrücke in Kierling, die Planungen für die Rotkreuzgassenbrücke und Waldgasenbrücke in Maria Gugging und die Entwässerung und Nebenflächenherstellung auf der Hintersdorferstraße enthalten. Ebenfalls enthalten sind Projektierungskosten für den Lärmschutz entlang der Franz-Josefs-Bahn oder ein Wettbewerb über die Gestaltung des Rathausplatzes. Für die Radwegkreuzung Rollfährstraße / In der Au, den Radweg in der Haassiedlung und die Radweganbindung im Bereich Agnesbrücke werden 410.000,- Euro veranschlagt.
 Für den öffentlichen Verkehr und das Anrufsammeltaxi werden 930.000,- bzw. 60.000,- Euro zu bezahlen sein.
 Wirtschaftsförderung:
 Einnahmen: 2.200,- Euro

Ausgaben: 342.400,- Euro
 2009 wird wieder ein Weinlesefest veranstaltet. Die Kosten dafür werden ca. 60.000,- Euro betragen.
 Dienstleistungen:
 Einnahmen: 16.367.500,- Euro
 Ausgaben: 22.458.300,- Euro
 Für die Straßenreinigung ist die Anschaffung einer neuen Kehrmaschine unabdingbar. Diese Kehrmaschine ist aber auch durch den Ankauf einer Zusatzausstattung für den Winterdienst verwendbar. Die Kosten betragen in Summe nahezu 270.000,- Euro.
 Die Aufwendungen für das Happyland, wie die Abgangsabdeckung und der Investitionszuschuss, werden mehr als 1 Million Euro betragen, wobei die Subventionen, die die Mietkosten kompensieren, nicht eingerechnet sind.
 Die Betriebe der Wasserversorgung bringen bei Ausgaben von 3.630.100,- Euro lediglich eine Überdeckung von ca. 8,5%.
 In einem, im Vergleich zu den Vorjahren weniger trockenen Sommer und dem damit bedingten geringeren Trinkwasserverbrauch kann daraus leicht eine Unterdeckung erfolgen.
 Zusätzlich sind für die Wasserversorgungsanlage im außerordentlichen Haushalt 1.337.000,- Euro bereitzustellen, die zum Großteil mit 1.120.000,- Euro für die Erschließung des Reihergrabens und für

die Erweiterung des Kollersteigs benötigt werden und über Darlehen bedeckt werden müssen.
 Die Betriebe der Abwasserbeseitigung schreiben mit 11,5% einen ebenso geringen Gewinn, wenn man bedenkt, dass im außerordentlichen Haushalt 6.203.400,- Euro aufzubringen sind, wobei den Hauptanteil in der Höhe von 4 Millionen Euro die Erweiterung bzw. der Neubau der Kläranlage ausmacht. Auch diese Ausgaben im außerordentlichen Haushalt sind zum überwiegenden Teil nur durch Darlehen bedeckbar.
 Finanzwirtschaft:
 Einnahmen: 35.198.000,- Euro
 Ausgaben: 1.722.900,- Euro
 In der Gruppe 9 ist leider festzustellen, dass die Rücklagenbildung stark rückläufig ist.
 Die Finanzierung des Voranschlags 2009 kann neben dem Gebührenhaushalt um ca. 2,5 Millionen oder 11% höhere Ertragsanteile und die Bedarfszuweisungen von ca. 1 Million Euro nur über Darlehensaufnahmen erfolgen.
 Die Neuverschuldung im Jahr 2009 beträgt knapp 9,2 Millionen Euro. Diese Neuverschuldung resultiert aus Darlehensaufnahmen von ca. 12,3 Millionen Euro und Tilgungen in der Höhe von ca. 3 Millionen Euro. Der voraussichtliche Gesamtschuldenstand von 63.611.200,-

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg gelangt ab sofort die Stelle eines/einer

HAK-Absolventen/in

zur Besetzung.

Aufgaben:

- laufende Buchhaltung inkl. Steuerrecht
- Kreditverwaltung
- Liquiditätsplanung
- Mitarbeit bei Budgeterstellung und Rechnungsabschluss
- Erstellung von Statistiken und mittelfristigem Finanzplan

Voraussetzungen:

- HAK-Matura oder Matura mit HAK-Kolleg
- EDV-Anwenderkenntnisse (MS-Office) – Vorteil: EDV Kenntnisse in Gemeindefinanzsoftware
- Teamfähigkeit
- Vorteil: Erfolgreiche Ablegung, der für den jeweiligen Dienstzweig vorgesehenen Gemeindedienstprüfung (für den Rechnungs-(Buchhaltungs-)dienst oder den gehobenen Verwaltungsdienst)
- bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz-/Zivildienst

Anstellung und Entlohnung erfolgen nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976. Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto richten Sie bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Personalamt, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg.



GSCHWEIDL

Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
 3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25



- Mehr Sicherheit
- Mehr Leistung
- Mehr Spaß am Sport

Mit der funktionalen Kombination aus ProAct® Fassung und Sport-Brillengläsern von Rodenstock.

ProAct® Sportbrillen: bei uns im Geschäft!

**Weltklasse vor Augen:
Sportbrillen in Ihrer Sehstärke**



Euro gibt zwar nicht Anlass zur Freude, ist aber aufgrund der Finanzierung des Straßenbaus, der Kindergärten und der Kanalanlage unabdingbar. In den Rechnungsabschlüssen der letzten Jahre hat sich aber auch gezeigt, dass die budgetierten Darlehen nicht zur Gänze aufgenommen werden mussten und die Neuverschuldung am Ende des Jahres geringer ausfiel. Das Maastrichterergebnis als rechnerische Größe für den Stabilitätspakt weist 2009 mit einem Minus von 4.291.700,- Euro ein

negatives Ergebnis aus. Dieses Ergebnis wird vor allem durch die mit Darlehen bedeckten Vorhaben im Straßenbau, Kindergartenbau und dem Neubau der Kläranlage verursacht. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Voranschlag 2009 deutlich zeigt, dass eine weitere Neuverschuldung ohne Steigerung der Einnahmen in Zukunft nicht zu verhindern sein wird. Die Herausforderungen, die die Erschließung des Gewerbegebietes im Bereich Schütttau und der Kaserne stellen, müssen wir mei-

stern. Es gelingt im Jahr 2009, jene vor der Rückgabe des Krankenhauses aufgeschobene Projekte, vermehrt zu realisieren. Um diesen Rückstand zu egalisieren, wird noch das eine oder andere Jahr notwendig sein. Abschließend sei ausdrücklich festgehalten, dass dieser Voranschlag keinerlei Gebührenerhöhungen beinhaltet.“

STR Peter Mayer (ÖVP)

VP: Budget 2009 mit viel Weitblick



Vize-Bürgermeister KR Fritz Kaufmann (ÖVP)

Trotz der derzeit schwierigen globalen finanzpolitischen Situation hat Klosterneuburg geordnete Finanzen! Dies ist einmal mehr der vorausschauenden, verantwortungsbewussten und mit viel Augenmaß betriebenen Finanzpolitik der letzten Jahre zuzuschreiben, die sich nicht auf kostenintensive Prestigeprojekte eingelassen, sondern stets Prioritäten auf jene Investitionen gesetzt hat, die eine gewisse Umwegrentabilität versprochen haben. Was die Verschuldung betrifft, so liegt Klosterneuburg im guten Mittelfeld, was als sehr positiv zu bewerten ist. Ausdrücklich sei darauf hingewiesen, dass Klosterneuburg keinen einzigen Euro an Steuergeld bei riskanten Finanztransaktionen verspekuliert hat, so wie es einige andere österreichische Gemeinden getan haben. In einer Zeit drohender Rezession müssen nicht nur der Staat und die Länder antizyklische Konjunkturpolitik betreiben, auch die Gemeinden müssen vor allem der mittelständischen Wirtschaft zusätzliche Impulse durch Investitionen geben. Klosterneuburg wird bemüht sein, mit eigener

Kraft seine Finanzstärke zu steigern, dabei wird die Erschließung des Betriebsgebietes Schütttau sowie die Nachnutzung der militärischen Flächen und Anlagen eine große Rolle spielen. Klosterneuburg liegt bei den kommunalen Gebühren (Wasser, Kanal, Müll) aufgrund eines verantwortungsbewussten und kosten deckenden Regulierungsmechanismus vergleichsweise im guten Mittelfeld. Das innerstädtische Verkehrskonzept wird weiterentwickelt und soll nicht nur belebende Impulse für die heimische Wirtschaft geben, sondern soll auch für eine geringere Schadstoffemission durch den privaten Fahrzeugverkehr sorgen. In diesem Zusammenhang soll auch weiterhin die Verlagerung vom Individual- auf den öffentlichen Verkehr gefördert werden. Mit der Entlastungsstraße wird das hohe Verkehrsaufkommen am Stadtplatz deutlich reduziert, Lärm- und Abgasemissionen werden vermindert und die Lebensqualität rund um den Stadtkern wird sich verbessern. Mit der Umgestaltung des Stadtplatzes wird die Verkehrssituation im Stadtzentrum erheblich verbessert. Die Entlastungsstraße wird ihre volle Leistungsfähigkeit zur Beruhigung des Stadtzentrums erst in Verbindung mit dem Martinstunnel erreichen, deshalb wird die ÖVP vehement die rasche Errichtung des Martinstunnels fordern. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg hat mit einem umfangreichen Ausbauprogramm für die Kindergärten begonnen, um für alle Kinder ab 2 1/2 Jahren einen Kindergartenplatz anbieten zu können. So wurden fünf Kleinkindergruppen in Mobilien Kindergärten in der Langstögergasse und in der Reißgasse in Kierling errichtet sowie im Kindergarten Käferkreuzgasse ein Bewegungsraum zu einer Kleinkindergruppe umfunktioniert. Auch wurde in zahlreiche Erneuerungen der bestehenden Kindergärten investiert. Großes Augenmerk

wird 2009 daher auch weiterhin auf den Ausbau und die Errichtung der Kindergärten und Kleinkindergruppen gelegt, wie zB. in der Stolpeckgasse und in Kierling für rund 2,6 Mio. Euro. Somit steht auch in Zukunft allen Kindern in unserer Stadt einen Kindergartenplatz zur Verfügung. Wir werden alles daran setzen, vom Land NÖ den gleichen medizinischen Standard vom Krankenhaus angeboten zu bekommen wie bisher bzw. wie es auch schriftlich festgehalten wurde. Die Grundversorgungsdisziplinen wie Interne, Chirurgie und Geburtshilfe/Gynäkologie sollen und müssen uneingeschränkt auch weiterhin garantiert werden. Wir werden auch mit den niedergelassenen Ärzten bei der medizinischen Versorgung intensiv kooperieren. Nicht verschweigen sollte man allerdings, dass wir auch nach der Übergabe unseres Krankenhauses an das Land NÖ immerhin 5,5 Mio. Euro zahlen müssen – dafür erwarten wir uns aber auch Gegenleistungen! Wir können sehr stolz auf die kulturellen Einrichtungen unserer Stadt und das umfangreiche und qualitativ hochwertige Programm sein, welches viele Besucher anlockt. Dadurch profitieren der Tourismus und die Wirtschaft unserer Stadt. Vor allem soll die operklosterneuburg mit einem Budgetrahmen von rund 570.000,- Euro weiter in guter Qualität ein Höhepunkt im Kulturleben unserer Stadt bleiben, ebenso das mittlerweile bestens etablierte Sommerkino am Rathausplatz. Wir werden 2009 wieder ein Weinlesefest mit einem Kostenrahmen von rund 60.000,- Euro abhalten. Durch die Reduzierung des Durchzugsverkehrs und den Umbau des Stadtplatzes wird eine infrastrukturelle Beruhigung des Stadtplatz entstehen, von der sowohl Bürger als auch die Wirtschaftsbetriebe profitieren werden. Der Wirtschaftsstandort Klosterneuburg wird damit mit Sicherheit attraktiver. Durch attraktive Betriebs-

ansiedlungen in der Schütttau sollen Kunden aus dem Umland angelockt und die heimische Wirtschaft belebt werden. Die erfolgreiche und effiziente Bewirtschaftung des Betriebsgebiets Schütttau wird ein wichtiger Impuls für die erfolgreiche Finanzpolitik unserer Stadt sein. Durch den verstärkten Einsatz der elektronischen Medien können wir die Dienstleistungen der Stadt über den traditionellen Weg hinaus einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Homepage der Stadt ist sehr umfassend und bietet jede Menge an Informationen, die gerne und regelmäßig angenommen werden.

Die Vereine sind wichtige Partner zur Erlangung und Erhaltung der Identität und des Gesellschaftslebens in unserer Stadt. Unsere gute Zusammenarbeit und unsere Unterstützung wurde mit dem Titel „Vereinsfreundlichste Gemeinde“ belohnt. Die Klosterneuburger Volkspartei wird auch in Zukunft Garant für gute Vereinszusammenarbeit sowie deren Unterstützung und Förderung sein. Wir werden bei Förderungen darauf achten, wofür diese benötigt werden und gute Projekte gerne unterstützen. Feuerwehr, Rotes Kreuz, NÖ Hilfswerk, Volkshilfe und Caritas oder Seniorenverbände wie auch viele andere

private Organisationen oder kirchliche Einrichtungen werden aufgrund ihrer ausgezeichneten Leistungen entsprechend gefördert.

Klosterneuburg wird unter der Führung der Klosterneuburger Volkspartei auch während der derzeit bestehenden Finanzkrise eine ausgewogene, sichere und vorausschauende Finanzpolitik betreiben und die Verschuldungsquote möglichst gering halten. Dadurch ist sichergestellt, dass auch in Zukunft wichtige Projekte verwirklicht werden können.

Vize-Bürgermeister KR Fritz Kaufmann (ÖVP)

SPÖ: Keine zukunftsweisende Ansätze im Budget 2009



STR Karl Hava (SPÖ)

Die Welt befindet sich in einer dramatischen Finanzkrise. Aktienmärkte brechen ein, die Immobilienblase in Amerika ist geplatzt und hat auch Österreich nicht verschont. Viele Familien rutschen an die Armutsgrenze. Unter diesen negativen Vorzeichen ist auch die Stadtgemeinde Klosterneuburg gefordert, ein sozial ausgewogenes und die Wirtschaft unterstützendes Budget zu erstellen. Betrachten wir nun den vorliegenden Voranschlag im Detail:

Durch die Gesetzesänderung im Bereich der Kindergärten ist der Ausbau von weiteren Betreuungsplätzen notwendig geworden. Die dort investierten Mittel sind für die Zukunft der Kinder gut angelegt. Zusätzlich gehört aber auch der Ausbau von weiteren „Krabbelstuben“ gefördert. Das beste Beispiel ist jenes der Volkshilfe. Die Anmeldungen sind stetig steigend und die Wartelisten werden immer länger.

Im Budgetansatz Jugenderziehung sind € 35.000,- für Streetworker vorgesehen. 2007 sind die Gelder der Studie zur Auslagerung der Gemeindeimmobilien zum Opfer gefallen. Man kann nur hoffen, dass diesmal das Streetworkerprojekt mit sinnvollen Maßnahmen umgesetzt wird. Für den Wunsch vieler Jugendlicher ein eigenes Jugendzentrum zu haben, sind allerdings keine Mittel vorgesehen. Kommen wir zur Kunst und Kultur. Die Musikschule ist eine wichtige Einrichtung für die Stadt. Der Ausbau des Dachgeschoßes als Lehr- und Veranstaltungsraum war eine langjährige Forderung der Sozialdemokraten und kann nun 2009 abgeschlossen werden. Man rechnet für 2009 mit einem Abgang von ca. € 672.000,-. Verbesserungsmöglichkeiten im Unterrichtsangebot in Richtung Breitenwirkung und nicht nur zur Ausbildung von „Elitemusikern“ sollte aber mehr ins Auge gefasst werden.

Alle Jahre wieder ist auch ein Open Air Konzert im Budget vorgesehen, umgesetzt wurde es bis dato aber nie. Offensichtlich nimmt man diese Position nur ins Budget, um das eigene Gewissen und die erwartungsvolle Jugend beruhigen zu können. Man kann gespannt sein, ob die „jugendfreundlichste Gemeinde“ diesmal Wort hält.

Apropos Wort halten. Die SPÖ hatte den Antrag gestellt, die Unterstützung für unsere Pensionisten- u. Seniorenklubs von € 5.000,- auf € 10.000,- zu erhöhen. Als erster Schritt wurden € 7.500,- beschlossen. 2009 sollte dann € 10.000,- im Voranschlag stehen. Weit gefehlt, es soll nach dem Willen der Rathausmehrheit bei € 7.500,- bleiben. Insgesamt sind die Ausgaben für unsere Seniorenbetreu-

ung nur ca. € 44.000,-, das sind gerade mal 0,077% des ordentlichen Haushaltes. Sozial dürfte überhaupt ein Fremdwort für die ÖVP sein. Die Unterstützung für einen notwendigen Sozialmarkt in Klosterneuburg fiel sehr dürrig aus. „Es zahle sich hier nicht aus“ hört man vom Sozialstadtrat. Komisch, in anderen Gemeinden sieht man die Situation offensichtlich anders. In Tulln hat dies der dortige Bürgermeister Stift sehr wohl erkannt und es ist bereits ein Sozialmarkt eröffnet. Zeitungsmeldungen bestätigen in Zeiten wie diesen die Notwendigkeit solcher Einrichtungen. SOMA ist nicht die Erfindung von Sozialdemokraten, das System wurde von einer zutiefst christlichen Organisation ins Leben gerufen.

Die Fertigstellung der Entlastungsstraße ist als eines der Highlights für 2009 zu bezeichnen. Besondere Anstrengungen sind noch im Bereich der LB 14 vom Bahnhof Weidling bis zur Albrechtsstraße notwendig. Insgesamt hätten wir finanzielle Erfordernisse von ca. € 8 Mio. um alle notwendigen Bau- u. Sanierungsmaßnahmen am letzten Stand zu haben. Rund € 4 Mio. können für 2009 bereitgestellt werden. Im Bereich Radwege sind € 410.000,- für den weiteren Ausbau und Verbesserungen vorgesehen. An Subventionen seitens Bund u. Land sind € 153.000,- im Voranschlag eingeplant. Für den weiteren Ausbau und laufenden Betrieb des AST sind ca. € 60.000,- veranschlagt. Dies bedeutet eine Erhöhung von € 12.000,- gegenüber dem Vorjahr. Die Erhaltung des Maschinen- und Fuhrparks des Wirtschaftshofes auf dem neuesten technischen Stand ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. So kann auch 2009 wieder eine neue Kehrmaschi-

ne angeschafft werden. Für den Ausbau der öffentlichen Beleuchtung sind € 160.000,- eingeplant. Hauptaugenmerk wird auf die Verwendung von Energiesparlampen und LED Leuchten gelegt. Auch hier ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

Infolge prognostizierter Klimaänderungen ist auch lokal mit einer Zunahme von gefährlichen Hochwasserereignissen zu rechnen. Andererseits drohen extrem heiße Sommer mit Trockenperioden, wie beim Weidlingbach bereits aufgetreten sind. Die Kosten für eine Behebung von Schäden infolge von katastrophalen Hochwasserereignissen betragen generell ein Vielfaches der Kosten für präventive Schutzmaßnahmen. Es gibt Bundes- und Landesmittel zur Förderung präventiver Schutzmaßnahmen. Klosterneuburg sollte daher Sorge tragen, dass es davon profitiert.

Die notwendigen Voruntersuchungen für Hochwasserschutzmaßnahmen an Kierlingbach und Weidlingbach mit Festlegung der Standorte der Rückhaltebecken liegen auf dem Tisch, die nächsten Schritte zur Umsetzung werden aber nicht konsequent und dem Problem angemessen gesetzt. Für den Objektschutz gegen hohe Grundwasserspiegel bei Hochwasserereignissen und aus anderen wasserbaulichen Erfordernissen heraus gibt es keinen Ansatz gewässerökologische Maßnahmen – die Sanierung des Silbersees, Maßnahmen gegen Trockenfall des Weidlingbaches, Entschlammung Strandbad, Schaffung der Durchgängigkeit an den Bächen, Revitalisierung schwer verbauter Gewässerabschnitte und der Augewässer, Erstellung

eines gewässerökologischen Sanierungskonzeptes für den Höfleiner Graben etc. werden nicht oder nur halbherzig verfolgt. Die diesbezüglichen Budgetansätze werden daher aus Sicht der Sozialdemokraten auch beim Budgetvoranschlag 2009 als erheblich unterdotiert bewertet.

Der Ausbau der Kläranlage hat oberste Priorität. An Kanalbenutzungsgebühren und Kanaleinmündungsabgaben werden ca. € 5,7 Mio. erwartet. Als Gewinnentnahmen werden hier € 756.000,- budgetiert und nicht, wie man erwarten könnte, den Rücklagen zugeführt und für den Ausbau der Kläranlage verwendet. Der Gebührenzahler wird somit unnötig mit neuen Krediten belastet.

Ebenso wird mit den Überschüssen aus den Betrieben der Müllbeseitigung verfahren. € 513.000,- werden entnommen und verschwinden im Budget. Die geplanten Gewinnentnahmen aus den marktbestimmten Betrieben betragen € 1,5 Mio. Eine fehlende, transparente Rücklagenbewegung ist schon seit Jahren ein Kritikpunkt der SPÖ.

Ich erinnere hier auch an die Kritik des Rechnungshofes im Zusammenhang mit der im Vorjahr von der ÖVP/Grünen-Mehrheit geplanten Auslagerung der gesamten Gemeindegüter in eine eigene Gesellschaft. 81% der Liegenschaften sind ohne Mietertrag und nur 19% haben Mieteinnahmen. Von den ca. € 59 Mio. Immobilienwert hätten gut die Hälfte der Gelder in einen Wertpapierfonds veranlagt werden und aus dem Veranlagungsertrag die Kredite rückgeführt werden sollen.

Dem Weitblick der Sozialdemokraten und den anderen Minderheitsfraktionen ist es

zu verdanken, dass wir bei diesen Spekulationsgeschäften nicht mitgegangen sind und daher keine Verluste eingefahren haben. Das Minus wäre bei heutiger Börsensituation zumindest eine Million Euro. Spekulieren mit Steuergeldern ist nicht im Sinne der Klosterneuburger SPÖ.

Unter der Position ausschließliche Gemeindeabgaben sind auch die Kurzparkzonen verbucht. Die von der SPÖ beantragte und auch von der ÖVP mündlich zugesagte Einführung des „Handyparkings“ wurde nicht umgesetzt, obwohl bereits seit einem Jahr ein unterschrittreifer Vertrag beim Bürgermeister vorliegt. Ein zusätzliches Service, trotz erfolgter Gebührenerhöhung, wird von der ÖVP/Grünen-Mehrheit konsequent verweigert. Nun zum a.o. Haushalt: Den Gesamtaufwendungen von rd. € 15,3 Mio. stehen notwendige Kreditaufnahmen von ca. € 12,2 Mio. gegenüber. Die vorgesehenen Investitionen in Kindergärten, Kläranlage, Wasserversorgung und Gemeindestraßen sind aus Sicht der Sozialdemokraten notwendig und richtig. Abschließend ist zu sagen, dass der Voranschlag 2009 zwar zum Teil die Zustimmung der SPÖ erhält. Im Wesentlichen sind aber, vor allem im Sozialbereich keine zukunftsweisenden Ansätze zu erkennen. Wichtige Bereiche wie die Stadtentwicklung (vor allem das Gewerbegebiet) werden nicht einmal ansatzweise im Budget angesprochen. Diese, eher ideenlose Politik der ÖVP/Grünen-Mehrheit wird daher von uns Sozialdemokraten in dieser Form nicht mitgetragen und der vorliegende Voranschlag 2009 daher abgelehnt.

STR Karl Hava (SPÖ)

Grüne: Sinnvolle Zukunftsinvestitionen im Budget 2009



STR Mag. Sepp Wimmer (Grüne)

Der Voranschlag 2009 weist im Bereich Straßen und Verkehr eine Steigerung von 20%, von 3,793 Mio € auf 4,575 Mio € auf. Das sind 782.000 € mehr als 2008. Wir GRÜNE hinterfragen Mehrausgaben im Straßenbudget natürlich immer kritisch. Was den Budgetentwurf 2009 für Straßen und Verkehr betrifft, so verhält sich das aber aus unserer Sicht erfreulicher Weise anders. Mehr als 41%, das ist knapp die Hälfte der gesamten Steigerung von 782.000 €, fließen in Radwege, Anrufsammeltaxi und in den öffentlichen Verkehr. Insbesondere bei den Radwegen wird 3mal soviel ausgegeben wie 2008. Im Budgetvoranschlag waren dort für Radwege 115.000 € vorgesehen, für 2009 sind es nun

410.000 €. Darin enthalten sind die Radweganbindung Agnesbrücke zur Pius Parsch-Promenade und der Radweg Haassiedlung.

Etwas kritisch sehen wir, dass für die Erarbeitung eines neuen Verkehrskonzeptes nach Verkehrsfreigabe der Teilumfahrung des Stadtzentrums, die finanziellen Mittel für die Erstellung mit 12.000 € knapp bemessen sind. Für uns GRÜNE steht es außer Frage, dass innerhalb des Jahres 2009, basierend auf den ersten Ergebnissen der Auswirkungen der Umfahrung, ein zukunftsweisendes Gesamtverkehrskonzept erstellt werden muss. Erfreulich für uns GRÜNE ist auch, dass 2009 im außerordentlichen Budget Mittel vorhanden sind, um eine der vielleicht

sinnvollsten Zukunftsinvestitionen der letzten Jahre, nämlich den Umbau des Stadtplatzes, nun zu realisieren. Die politisch Verantwortlichen haben mit dem Umbau ihre Hausaufgaben für einen zukünftig wirtschaftlich florierenden Stadtplatz gemacht. Nun sind die Wirtschaftstreibenden selbst am Zug, ihre Hausaufgaben zu erledigen. Einheitliche Öffnungszeiten, insbesondere die Vereinheitlichung der Mittagsschließzeiten, ist eine schon seit Jahren überfällige Bringschuld an die Bevölkerung und die Kunden. Und im Zusammenhang mit dem Verkehrsbereich will ich auch hier wie bei jeder Budgetrede der GRÜNEN unsere Kritik am Umfahrungsprojekt festhalten. Durch die diskutierten weiterführenden Projekte Martinstunnel und Donaubrücke vergrößern sich unsere Befürchtungen, dass aus unserer historischen Babenbergstadt langfristig eine regionale Verkehrsdrehscheibe im Zuge des Rings um Wien wird. Und wir kritisieren massiv, dass das dritte Teilstück der Umfahrung, der Martinstunnel ohne Befragung der Bevölkerung, über deren Köpfe hinweg, realisiert werden soll. Im Umweltbereich bleiben im Bereich der Wärmedämmung von Altbauten und die Förderung von alternativen Heizungsanlagen weiterhin ungekürzt. Und dass diese Förderungen von der Bevölkerung nun auch breiter genutzt werden können, hat der Gemeinderat ja bereits einstimmig in seiner Novembersitzung durch die Aufhe-

bung der Einkommensgrenzen beschlossen. Weiters sind für ein wichtiges Energiesparinformationsprojekt, nämlich das Projekt „Eisblock“, Mittel vorgesehen sowie auch für ein Projekt „barrierefreies Klosterneuburg“, hier sogar in der Höhe von 30.000 €.

Im Umweltbereich soll aber auch einmal eine der kleineren Aufwendungen, die im Interesse einer sauberen Umwelt getätigt werden, erwähnt werden. Seit Jahren baut Klosterneuburg kontinuierlich die Hundekotentsorgungsplätze mit Sackspendern und Hundekotstationen aus. Für das nächste Jahr sind 12.000,- € für bis zu 30 neue Plätze vorgesehen. Erfreulich für uns GRÜNE ist auch, dass die Budgetposten im Schulbereich, in aus unserer Sicht wichtigen Bereichen, stark erhöht wurden. So stehen für zusätzliche Subventionen für freie Jugendprojekte und für die Jugendberatung anstelle von 14.000 € nun 22.000 € zur Verfügung. Eine noch größere Steigerung gibt es für das Projekt „streetworking“ von 20.000 € auf 35.000 €. Thematisch liegt die Kultur vom Schulbereich nicht weit entfernt. Und auch hier sind 2009 vermehrte Investitionen für verschiedene Projekte, wie ein Kurzfilmfestival, eine Kulturmeile oder einen Historienpfad eingeplant. 2009 sind dafür insgesamt 25.000 € vorgesehen. Wir GRÜNEN fassen den Budgetentwurf 2009 also zusammen: Nach der Übergabe des Krankenhauses ist nun ein wenig mehr budgetärer Spielraum gegeben. Das

STADT-APOTHEKE



KLOSTERNEUBURG

Albrechtstraße 39

Tel.: 0 22 43/
376 01

Wir sind stets
um Sie bemüht!

www.stadtapoklbg.at

darin nun auch vermehrt Budgetmittel für notwendige zukunftssträchtige Investitionen wie Umbau des Stadtplatzes, neue Radwege, etc. vorhanden sind, sehen wir als sehr positiv. Ich glaube, nicht nur wir GRÜNE sehen dies angesichts der aktuellen Krise, die ja auch eine Neuorientierung der Mobilität und der Verkehrspolitik mit sich bringen wird, als sinnvolle Zukunftsinvestitionen. Dieses Budget ist ein guter Ansatz dazu.

STR Mag. Sepp Wimmer (Grüne)

Bezahlte Anzeige

PUK: Nach uns die Sintflut



GR Dr. Bernhard Schwieger-Exeli (PUK)

Mit Ende des nächsten Haushaltsjahres wird die Verschuldung der Stadtgemeinde von derzeit € 54,4 Mio. auf € 63,6 Mio. geklettert sein. Allein im kommenden Jahr werden insgesamt über € 12 Mio. neue Kredite aufgenommen. Während uns vor genau

einem Jahr noch ein positives Maastricht-Ergebnis für 2011 versprochen wurde, ist davon nun selbst für 2012 keine Rede mehr.

Der Schuldendienst wird insg. € 6,1 Mio. betragen, abzüglich € 1,4 Mio. Ersätze sind das immer noch € 4,7 Mio. Da hiervon € 3 Mio. nur Zinsen sind, kann man sich ausrechnen, wie lange es brauchen wird, bis auch das Kapital getilgt ist. Ein solcher Budgetpfad ist der sicherste Weg in die Überschuldung. Das ist keine nachhaltige Budgetpolitik, sondern eine, die man nur in Weltuntergangsstimmung macht: nach uns die Sintflut!

Wäre es der Opposition durch Verhinderung der Privatisierung des städtischen Immobilienbesitzes nicht gelungen, den Besitz zu erhalten, wäre die Lage noch viel schlimmer: Niemals wären die abenteuerlichen Prognosen der beauftragten Banken aufgegangen und die Stadtgemeinde hätte sich über Mieten, Zinszahlungen und schlagend werdenden Haftungen ausgeblutet oder hätte die Immobilien abtreten müssen. Die Kosten der

Bewertung der Immobilien wurden in den Sand gesetzt, denn an eine Reorganisation der Verwaltung der Immobilien ist nicht gedacht.

Einige unbegreifliche Missverhältnisse der Mittelzuweisung in diesem Budget sollen anhand von Beispielen hervorgehoben werden.

Zu viel: Diverse Studien zur Flächenwidmung werden 2009 mit € 210.000,- angesetzt, obwohl der Rechnungshof bereits wesentlich geringere Beträge der Jahre 2002 bis 2007 als zu hoch angesehen hatte. Dieser Betrag ist fast doppelt so hoch wie der Durchschnitt dieser Jahre! Zu wenig: Hingegen sind in Maßnahmen der Jugenderziehung für das Projekt Streetwork nur € 35.000,- vorgesehen, für diverse Subventionen an private Organisationen insg. nur € 22.000,-. Subventionen an Sportvereine werden um € 30.000,- gekürzt. Der Gesamtaufwand für Kindergärten steigt um nur 14%, obwohl eine „Kleinkindergeneration“ dazukommt. Und die Jugend ist unsere Zukunft.

Zu viel: Für Maßnahmen der Fremdenverkehrs-förderung werden € 72.000,- mehr ausgegeben werden als 2008. Zwei große Posten fallen sehr auf: ein Weinlesefest mit € 60.000,- und die Klosterneuburger Weintage mit € 12.000,-. Zu wenig: Für Altstadterhaltung – Fassadenaktion nur € 300,-. Und das bei den vielen desolaten Fassaden!

Die Kosten für das „Eisblock-Projekt“ beim Klimaaktionstag werden mit € 17.000,- veranschlagt. Hingegen ist die Förderung der Wärmedämmungen für Altbauten mit € 12.000,- veranschlagt. Die KlosterneuburgerInnen sind keineswegs so dumm, dass sie nicht wüssten, wie gut oder schlecht ihre Häuser und Wohnungen isoliert sind. Das sehen sie nämlich auf ihren Energie-Rechnungen. Dazu braucht man keine „Eisblock“-Aktion, die ökologisch fragwürdig ist. Was die Menschen brauchen, ist das Geld, um teure thermische Sanierungen an ihren Wohnobjekten vornehmen zu können. Da 1 m² Vollwärmeschutz auf einer Althausfassade kaum unter € 60,- zu haben ist, kann man mit der budgetierten Summe 200 m² sanieren. Das ist nicht einmal ein Einfamilienhaus!

Während für die Subventionierung des Öffentlichen Verkehrs € 805.000,- aufgewendet werden, ist für Straßenbau zusammengerechnet im Gesamtbudget € 7 Mio. vorgesehen, das ist das 8 1/2-fache. Dieses Missverhältnis ist angesichts der Klimakrise und der täglichen Autospringflut unverständlich.

Unbefriedigend ist die Mittelverwendung für Radwege: € 410.000,- werden veranschlagt. Erster Impuls: Lichtblick – leider sofort gefolgt von Ernüchterung: wofür das Geld? Für die Kreuzung Rollfähr-

straße/In der Au, den ökologisch problematischen Radweg entlang der Haassiedlung, die überteuerte Radweg-Anbindung Agnesbrücke. Nur das letzte Vorhaben dient dem innerstädtischen Alltagsradverkehr, die ersteren sind für den touristischen Donauradweg gedacht. Und dann die zweite Ernüchterung: Denn es sind gar nicht € 410.000,-, die hier locker gemacht werden, sondern nur € 255.000,-, die Differenz kommt von Bund und Land. Damit wird wieder einmal der innerstädtische Radverkehr wenig verbessert und trotzdem sehr viel Geld ausgegeben. Ein besonderes Ärgernis für die PUK sind Bereiche, wo keine Mittel aufgebracht werden.

Ein kommunales Jugendzentrum und / oder Jugendtreffs ohne Konsumzwang in den Katastralgemeinden sind nicht angedacht, obwohl immer deutlicher wird, dass Vandalismus und Zerstörungswut zunehmen. Es liegt eine wissenschaftliche Studie – eine Sozialraumanalyse vor, die genau solche Orte der Zusammenkunft für Jugendliche empfiehlt.

Angesichts der rasanten Entwicklung des Gewerbegebiets Schüttau sind innerstädtische Begleitmaßnahmen – nicht Gegenmaßnahmen – erforderlich. Ein Stadtmarketingprojekt, das mit einem darauf spezialisierten Unternehmen durchgeführt würde, könnte aus den gewachsenen Kerngebieten attraktive Zentren mit hoher Lebensqualität machen.

Unterbleibt ein solches Projekt, ist mit einer Ausdürrung der gewachsenen Zentren zu rechnen. Nahversorgung, ein zentrales ökologisches Anliegen, ist gefährdet. Schon jetzt zeigen Studien, dass durch eine Fahrt zum Supermarkt mit dem Pkw mehr Energie verbraucht wird,

als in den gekauften Waren enthalten ist. Das sollte zu denken geben.

Machbarkeitsstudie zur Errichtung von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen auf biogener, nachhaltiger Basis. Durch Fern- und Nahwärme kann ein hohes Maß an Reduktion von CO₂- und Schadstoffausstoß erzielt werden. Durch gleichzeitige Erzeugung elektrischer Energie sind hohe Wirkungsgrade möglich. In einem solchen Bereich hieltel wir Kreditfinanzierung für wirklich sinnvoll, weil es zu einem Geldrückfluss kommt.

Ein Gesamtverkehrskonzept Klosterneuburg steht ganz oben auf der Liste unserer Forderungen. Die im Moment von der Stadtverwaltung angedachten punktuellen Einzelmaßnahmen konzentrieren sich ausschließlich auf die Autoverkehrsführung und sind allerhöchstens dazu angehtan, den Frust der Autofahrer zu erhöhen und – mangels anderer Optionen – den Schrei nach dem Bau eines Tunnels laut werden zu lassen, welcher die Lage noch weiter verschlechtern würde.

Ein solches Gesamtverkehrskonzept müsste Raumordnungsziele, das Einzugsgebiet, die Verkehrserreger (Betriebe, Schulen, Verwaltungseinrichtungen, Wohngebiete, Nahversorgung...), verfügbare Verkehrsflächen, ein sinnvolles miteinander verschiedener Mobilitätsträger (öffentlichen Verkehr, innerstädtische Rad- und Fußverbindungen inkl. gesicherter Schulwege, Umsteigstellen, die Flächendeckung und zeitliche Verfügbarkeit des öffentlichen Verkehrs, Varianten moderner bedarfsorientierter Verkehrsmittel wie z.B. Anrufsammeltaxi, ein attraktiveres Tarifsysteem) mitberücksichtigen. Für die Wohnbevölkerung sind überdies verkehrsberuhigte Zonen, ein Verkehrsleitsystem, Parkraumbewirtschaftung, wesentliche Elemente von Lebensqualität. Der Rechnungshof empfiehlt ganz eindeutig eine – beharrt sogar auf einer – Neufassung des über 20 Jahre alten Gesamtverkehrskonzepts für Klosterneuburg. Nicht ein müder Cent ist dafür im Budget vorgesehen.

Und noch ein Wort zu Gender Budgeting: Ab 1. Januar 2009 haben Bund, Länder und Gemeinden bei der Haushaltsführung die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern anzustreben. Davon ist in diesem Budget jedoch nichts zu finden. Keine Spur von Umsetzung der Empfehlung zur Bildung eines Frauen-Beirates durch das von Dr. Marion Breiter geleitete Gender-Budgeting-Projekt. Familienpolitische Maßnahmen – z.B. Frauenveranstaltungen werden mit € 1.000,- veranschlagt.

Die ungekürzte Budgetrede ist auf der Homepage der PUK - www.unser-klosterneuburg.org zu finden.

GR Dr. Bernhardt Schweeger-Exeli (PUK)

Sprechstunden der Ortsvorsteher

Höflein	Ing. Manfred Hoffelner 3421 Höflein, Bahnstraße 91 E-Mail: manfred.hoffelner@theaterservice.at	Tel. 444-315 DW 0664/411-91-28	Mo 17.30 - 18.30 Uhr
Kierling	Günter Knapp 3412 Kierling, Himmelbauerpl. 1	Tel. 444-327 DW 21-318	Di 18.00 - 19.00 Uhr + Fr 8.00 - 9.00 Uhr
Kritzendorf	Strm. i.R. Franz Resperger 3420 Kritzendorf, Hauptstr. 56-58	Tel. 444-329 DW 0676/95-10-844	Di 16.00 - 17.30 Uhr + Do 8.00 - 9.00 Uhr
Maria Gugging	Johann Bauer 3414 Maria Gugging, Hauptstr. 18 E-Mail: johann.f.bauer@gmail.com	Tel. 444-314 DW 0664/239-44-47	Do 18.00 - 19.30 Uhr
Weidling	Mag. Karl Josef Weiss 3411 Weidling, Janschkyg. 6 E-Mail: ortsvorstehung.weidling@gmx.at	Tel. 444-328 DW	Sa 09.00 - 12.00 Uhr
Weidlingbach	Karl-Heinz Uldrych 3411 Weidlingbach, Steinrieglstr. 196 E-Mail: heinz.uldrych@aon.at	Tel. 30-581 0664/34-44-316	nach Bedarf

Diese Ausgabe des Amtsblattes wurde am 2. Februar 2009 vollständig der Post übergeben!

FP: Misswirtschaft und Filzokratie



STR Min. Rat. Dr. Josef Pitschko (FPÖ)

Nach dem Klosterneuburger Budget für das Jahr 2009 werden sich die Schulden der Stadt auf den neuen Rekordstand von 63,6 Millionen € erhöhen. Ungefähr 80% der Investitionen der Stadt werden mit Schulden finanziert! Sogar für Gemeindestraßen werden 2,6 Millionen € Schulden gemacht. Die Schulden der Stadt sind Ende 2009 schon um etwa 7 Millionen € höher als ihre jährlichen Einnahmen von 56,6 Millionen €.

Von den Gebührenüberschüssen (Kanal, Wasser, Müll) werden insgesamt 1,5 Millionen € für die Hoheitsverwaltung abgezweigt. Wegen der seit vielen Jahren zweckfremden Verwendung der Kanalgebührenüberschüsse werden die rund 6 Millionen € für den Bau der Kläranlage und der Kanäle zu über 90% mit Schulden finanziert. Die Kreditzinsen für die angehäuften Schulden im Bereich Abwasserbeseitigung explodieren daher im Jahr 2009 auf unfassbare 1,7 Millionen € (gegenüber „nur“ 1 Million € im Jahr

2007). Die zweckwidrige Verwendung der Kanal-, Wasser- und Müllgebühren für die Hoheitsverwaltung ist eine seit vielen Jahren von der ÖVP praktizierte und gegenüber den Gebührenzahlern finanziell besonders bedrohliche Vorgangsweise: Die Gebührenüberschüsse werden zweckwidrig verwendet und die Investitionen in den Bereichen Kanal, Müll und Wasser mit Schulden finanziert, wodurch die Kreditzinsen und Schuldtilgungen steigen.

Dies wiederum nahm und nimmt die ÖVP zum Anlass, um Gebührenerhöhungen vorzunehmen. Die Überschüsse aus den erhöhten Kanal-, Müll- und Wassergebühren werden wieder zweckwidrig verwendet. Der Gebührenzahler befindet sich in einer finanziellen Todesspirale: Durch die Erhöhung der Kanal-, Müll- und Wassergebühren steigen die Betriebskosten und damit die Wohnungskosten. Auch die Musikschule hat sich zu einem jährlichen Millionengrab für Steuergeld entwickelt. Allein die Gehälter der Musikschullehrer belaufen sich auf mehr als 1,3 Mio. €.

Verantwortungsbewusste Gemeinderäte hätten angesichts dieser Situation Sparmaßnahmen gesetzt. Nicht so die schwarz-grüne Mehrheit des Klosterneuburger Gemeinderates: Die zeigt sich insbesondere gegenüber den Gemeindebediensteten äußerst großzügig und gewährt 33 Gemeindebediensteten außerordentliche Vorrückungen und bewertet zusätzlich 3 Funktionsdienstposten höher. Bezeichnend für die ÖVP-Filzokratie ist, dass ein großer Teil der Funktionsposteninhaber nicht einmal eine Dienstprüfung abgelegt hat. Das ÖVP-Parteibuch scheint ein ausreichender Befähigungsnachweis für einen gehobenen Dienstposten in der Klosterneuburger Verwaltung zu sein.

Die von ÖVP und Grünen gestellte Mehrheit des Klosterneuburger Gemeinderates hat anscheinend noch nicht realisiert, dass sich die Wirtschaft in einer schweren Rezession befindet, wodurch es zu höherer Arbeitslosigkeit und sinkenden Steuereinnahmen kommen wird. In dieser Situation wirken die verschwenderischen Gehaltsmaßnahmen für die Klosterneuburger Stadtverwaltung wie eine Verhöhung der Gebühren- und Steuerzahler, insbesondere jener, die wegen der Wirtschaftslage mit Einkommensverlusten rechnen müssen.

Statt rechtzeitig Sparmaßnahmen zu ergreifen, haben die schwarz-grünen Abwirtschafter versucht, die Budgetmiserie durch den Verkauf der gemeindeeigenen Grundstücke an eine neu zu gründende ImmobiliengesmbH zu verschleiern. Das ist dank der Ablehnung durch die Freiheitlichen an der erforderlichen 2/3 Mehrheit im Gemeinderat gescheitert. Die schwarz-grüne Koalition hat diese versteckte Kreditaufnahme als „moderne Finanzierungsmethode“ bezeichnet, die angeblich von anderen Gemeinden bereits erfolgreich angewendet worden ist. Wahr ist hingegen, dass allein in Niederösterreich etwa 90 Gemeinden, die derartige „moderne Finanzierungs- und Investmentmethoden“ angewendet haben, Steuergeld verzockt haben.

Die Freiheitlichen haben in den letzten Jahren immer wieder auf die strukturelle Schiefelage des Klosterneuburger Budgets hingewiesen. Die FPÖ übernimmt daher für die vorhersehbaren negativen Auswirkungen dieser schwarz-grünen Misswirtschaft keine Verantwortung und lehnt das Klosterneuburger Budget 2009 samt dem Dienstpostenplan ab.

STR Min. Rat. Dr. Josef Pitschko (FPÖ)

Nasse Keller? Feuchte Wände?

- Gnats Labor Analyse
- Gnats Feuchtigkeits Messung
- Gnats Kostenvoranschlag

ALLES AUS EINER HAND:
 Mauertrockenlegung
 Wasserschadensanierung
 Undichte Stellen im Beton

Kostenlose Beratung. Anruf genügt!

STOP!
 für die Feuchtigkeit

NBN Bau Team

NBN Bau KG
 Tel.: 0676 / 5630366
 Tel.: 0664 / 9311661
 Tel. & Fax.: 01/4930441
 Habichergasse 23
 1160 Wien
 www.nbn-bau.at
 Mail: office@nbn-bau.at

PC SERVICE & REPARATUR

COMPUTERSHOP

EDV DIENSTLEISTUNGEN & HANDEL
 WEIDLINGERSTRASSE 35A
 A 3400 KLOSTERNEUBURG
 TEL. 02243 32712 FAX +4
 HDY. 0650 32712 01
 E-MAIL office@hoedv.at
 WEBSITE www.hoedv.at

Mo. + Fr 9 – 13 & 14 – 18h
 Die. + Do. 14 – 18h
 Mi. 9 – 13h, Sa. geschlossen
 sowie gegen tel. Vereinbarung

HOEDV

WIR KOMMEN AUCH IN'S HAUS

FULLSIZE, NETTOP & NOTEBOOK PCs

Hortzubau in VS Weidling feierlich eröffnet

Am Freitag, den 9. Jänner 2009 fand die feierliche Eröffnung des Hortzubaus in der Volksschule Weidling durch LAbg. DI Willi Eigner, Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, Schulstadträtin Martina Enzmann und Direktorin Ingrid Rabl statt. Die Hortkinder führten ein eigens einstudiertes Theaterstück auf, Pfarrer Hugo Jon Slattelid segnete die neuen Räumlichkeiten.

Für den Hortzubau in der Volksschule Weidling wurde auf der Dachterrasse des Turnsaales ein 72 m² großer Hortraum mit Blick in den Garten errichtet. Der bestehende Hortbereich wurde erneuert. So steht den Schülern nun mit einem eigenen Speisesaal und einem

Mehrzweckraum ausreichend Platz für die Nachmittagsbetreuung zur Verfügung. Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh ist von der steigenden Nachfrage an einer Ganztagsbetreuung in den kommenden Jahren überzeugt: „Es wichtig, dass wir daher in den Ausbau der Hortbetreuung investieren.“ Die Baukosten hierfür betragen rd. 210.000,- Euro.

Neben dem Hortzubau in der VS Weidling erfolgte im vergangenen Jahr auch ein Hortzubau in der VS Albrechtstraße. Die Kosten hierfür betragen rd. 470.000,- Euro. Weiters investiert die Stadt in den Ausbau der Kleinkinderbetreuung: So erfolgte der Bau eines neuen Kindergartens in der Stolpeckgasse um 2,3 Mio. Euro, der im Herbst 2009 eröffnet werden soll sowie die Planung eines neuen Kindergartens in der Reißgasse in Kierling (Kosten: rd. 3,5 Mio. Euro), mit dessen Bau im Frühjahr begonnen werden soll. □



Pfarrer Hugo segnete die neuen Horträumlichkeiten.

Gehsteigräumung ist Pflicht der Anrainer

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg weist darauf hin, dass die Gehsteigräumung und -reinigung gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung zu den Pflichten der Anrainer zählen und nicht von der Stadtgemeinde durchgeführt werden. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege - einschließlich Stiegenanlagen - entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00

bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist kein Gehsteig bzw. Gehweg vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Die Stadtgemeinde ersucht jedoch, keine Asche zu streuen.

Weiters haben die Eigentümer dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. □

Müllabfuhrpläne online abrufbar

Die Müllabfuhrpläne für das Jahr 2009 sind ab sofort auf der Homepage der Stadt Klosterneuburg unter www.klosterneuburg.at/buergerservice online abrufbar. In einer Tabelle – nach Stadtgebiet bzw. Katastralgemeinden geordnet – findet man unter den dazugehörigen Straßennamen einen Link zu den Terminen der Müllabfuhr für Restmüll, Biomüll und Altpapier. Diese Abfuhrpläne gelten jedoch nur für Liegenschaften mit Müllbehältern der Größe 80, 120 bzw. 240 Liter. Für Liegenschaften mit größeren Behältern (770 und 1100 Liter) – meist bei Wohnbauten - liegen die Abfuhrtermine bei der jeweiligen Hausverwaltung auf oder können direkt beim Wirtschaftshof, Wiener Straße 82, Tel. 02243/444-259 angefordert werden.

Gemeinderatssitzungen

Die Gemeinderatssitzungen (öffentlich zugänglich) der ersten Jahreshälfte 2009 finden am Freitag, 27. Februar 2009, 17.00 Uhr, Freitag, 24. April 2009, 17.00 Uhr und Freitag, 3. Juli 2009, 17.00 Uhr im Rathaus, 2. Stock, GR-Sitzungssaal statt.

Infotag des Finanzamtes

Auch im heurigen Jahr wird wieder ein Informations- und Beratungstag des Finanzamtes für Wien und Klosterneuburg im Rathaus Klosterneuburg, 2. Stock, kleiner Sitzungssaal stattfinden.

Ab Mittwoch, den 25. Februar 2009 werden 14-tägig, von 8.00 bis 15.30 Uhr, zwei Mitarbeiter des Finanzamtes den Bürgern für allfällige Fragen und Anliegen mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Es kann dann wieder zu Themen wie Steuerausgleich, Familienbeihilfe, Einkommenssteuererklärung sowie zum FinanzOnline-Zugang Information eingeholt werden. Selbstverständlich können dabei auch die gängigen Erklärungen direkt abgegeben werden. Auch die Vergabe der Berechtigung für einen FinanzOnline-Zugang erfolgt ebenfalls sofort an Ort und Stelle.

Termine:

Mittwoch, 25. Februar 2009
Mittwoch, 11. März 2009
Mittwoch, 25. März 2009
Mittwoch, 08. April 2009
Mittwoch, 22. April 2009
Mittwoch, 06. Mai 2009
Mittwoch, 20. Mai 2009 (letzter Termin vor der Sommerpause)
Die nächsten Termine finden ab Mitte September 2009 statt.



Klosterneuburg-Zentrum Exklusive Terrassen-Wohnungen



Frei finanzierte Eigentumswohnungen von 38 m² – 133 m² mit großen Sannenterrassen oder Garten.

- ▶ Zentrale Lage: Sport-, Freizeit-, Einkaufsmöglichkeiten sowie Schulen und Kindergärten sind fußläufig erreichbar
- ▶ Hervorragende Verkehrsanbindung an Wien
- ▶ Hochwertige Detaillausstattung ▶ Garagenstellplätze

Beratung & Alleinverkauf:

Tel. 02243/ 255 52, www.i-w.at

Entwicklung & Durchführung:

Sankt Leopold Projekt GmbH, www.stadtterrasse.at

Bezahlte Anzeige

Mutter-Eltern-Beratung 2009

Die Mutter-Eltern-Beratung im Jahr 2009 findet wie bereits auch im Vorjahr wieder jeden 2. Mittwoch im Monat statt. Achtung: Im August 2009 entfällt die Mutterberatung aufgrund der Sommerpause!

- Mutterberatung in Weidling:

8.30 Uhr bis 10.00 Uhr
Amtshaus Weidling, Janschky-Gasse 6
Dr. Ursula Kreil

- Mutterberatung in Klosterneuburg:

10.30 Uhr bis 11.30 Uhr
NÖ Gebietskrankenkasse, Hermannstr.6 (Kontrollarztzimmer)
Dr. Ursula Kreil

- Mutterberatung in Kierling:

13.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Amtshaus Kierling, Himmelbauerplatz 1
Dr. Ursula Kreil

Die Termine im Überblick:

Mi 11. Februar 2009	August 2009 entfällt
Mi 11. März 2009	Mi 9. September 2009
Mi 8. April 2009	Mi 14. Oktober 2009
Mi 13. Mai 2009	Mi 11. November 2009
Mi 10. Juni 2009	Mi 9. Dezember 2009
Mi 8. Juli 2009	

Ordinationsübernahme
per 1.1.2009



Dr. med. univ.

MARKUS SALEH

Arzt für Allgemeinmedizin

3411 Weidling · Löblichgasse 6

Tel./Fax: 02243 / 355 39

Mobil: 0650 / 33 282 44

Ordinationszeiten

Montag: 08 – 12h
Dienstag: 15 – 19h
Mittwoch: 07 – 12h
Donnerstag: 15 – 19h
Freitag: 08 – 12h und 17 – 19h

Alle Kassen



Bezahlte Anzeige

Aktion „Komm zum Tennis!“

Bereits im Jahr 2004 startete der 1. KTV die Jugendaktion „Komm zum Tennis!“, um wieder vermehrt Jugendliche für den Tennissport zu gewinnen. Aufgrund des steigenden Erfolges wird die Aktion auch in diesem Jahr weitergeführt.

Bei dieser Schulaktion wird Volksschulkindern ein gratis Schnupperkurs abgeboten. Hintergrundmotiv für den 1. KTV ist, möglichst viele Kinder für den Sport zu begeistern und dauerhaft in den Verein als Mitglieder zu integrieren. Unterstützt wird diese Aktion von der Stadtgemeinde Klosterneuburg, die bereits in den letzten Jahren Kosten für Platzmiete und Trainer zur Gänze übernommen hat. Sportstadtrat KR Martin Czerny, der seit seiner Übernahme des Sportressorts die Aktion „Komm zum Tennis“ mit viel Engagement und großer Aufmerksamkeit gefördert hat, wird sich auch in diesem Jahr für eine Unterstützung seitens der Stadt einsetzen. 2008 nahmen insgesamt 117 Kinder an der Aktion teil, 52 entschlossen sich anschließend für eine Mitgliedschaft im Verein. Einen großen Anteil am Erfolg der



Aktion „Komm zum Tennis“ für 6–10-Jährige.

Aktion haben der langjährige Trainer im 1. KTV, Mag. Michael Hepp, der die Schulaktion auf immer mehr Schulen ausweitete und vorbildlich betreut sowie der Sportwart des 1. KTV, Herbert Ehling, der nicht nur die organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen schuf, sondern sich auch tatkräftig in die praktische Durchführung einschaltete. Interessierte Schüler im Alter zwischen 6

und 10 Jahren können mit Beginn der Freiluftsaison Ende April bis zum Schulschluss zweimal wöchentlich kostenlos trainieren. All jene Kinder, die sich anschließend zum Eintritt in den 1. KTV entschließen, können für einen vergünstigten Jahresmitgliedsbeitrag von nur 50,- Euro bis zum 12. Lebensjahr als Vollmitglieder weiterspielen.

NÖ Modellschule Hermannstraße

Ab dem kommenden Schuljahr 2009/10 wird an der HS Hermannstraße nach dem neuen NÖ Schulmodell unterrichtet. Gleichzeitig wird am bisherigen Schwerpunkt „Informatik und kreativ“ festgehalten. Im Vordergrund steht weiterhin der einzelne Schüler, das Schulmodell bietet zusätzlich die Möglichkeit, den Unterricht individuell zu gestalten. Somit ist die NÖ Modellschule Hermannstraße ein neuer zukunftsweisender Schritt, den Eltern und Lehrer gemeinsam im Interesse und zum Wohle der Kinder gehen wollen.

Die wichtigsten Änderungen sind der Unterricht durch großteils zwei Lehrer gemeinsam mit AHS/BHS-Lehrern, Individualisierung und Differenzierung für den einzelnen Schüler, neue Unterrichtsformen wie freie Lernphasen, Arbeitsmappe und direkte Leistungsvorgabe, die Förderung der Begabten bzw. Hilfestellung für Schwächere durch das 2-Lehrer-System, die Entscheidung nach dem weiteren Bildungsweg nach der 6. Schulstufe (Lehrplan Realgymnasium oder Hauptschule) sowie der Erhalt eines entsprechenden Zeugnisses gemäß NÖ Schul-

modell mit Beurteilung nach dem Lehrplan der AHS.

Jetzt Anmelden!

Anmeldungen für die NÖ Modellschule Hermannstraße sind noch bis Ende Februar von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 14.00 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung in der Schuldirektion

möglich. (Achtung: Während der Semesterferien ist die Schule nicht besetzt!). Nähere Informationen zum neuen NÖ Schulmodell in der HS Hermannstraße sowie zu den Anmeldeformalitäten erhalten Sie unter Tel. 02243/444-323, im Internet unter www.hsklosterneuburg-hermann.ac.at oder per E-Mail unter 324062@noeschule.at.



Dir. Ingeborg Berger, Lehrerin Andrea Zechmeister sowie die Schüler der HS Hermannstraße freuen sich, künftig „NÖ Modellschule“ zu sein.

Stadtmuseum erhält wertvolle Andachtsfiguren

Dem Stadtmuseum Klosterneuburg wurden am Dienstag, den 20. Jänner 2009 von Agnes und Karlheinz Essl zwei wertvolle Holzfiguren (Jesus und Maria) übergeben, die ehemals zu einer Andachtskapelle am Ölberg gehört haben.

In Ausdruck und Gewandung weisen die Holzfiguren Stilelemente des Barock auf.

In den 60er Jahren Erwarb die Familie Essl jenes Grundstück am Ölberg, auf dem sich die Kapelle befindet.

Um einen möglichen Diebstahl der wertvollen Kunstobjekte zu verhindern, wurden die Figuren in enger Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein geborgen und restauriert.



Museumsleiter Stadtamtsdirektor Mag. Michael Duscher, Vize-Bürgermeister KR Fritz Kaufmann und Kulturstadtrat Mag. Roland Honeder nahmen die wertvollen Figuren von Karlheinz Essl im Zuge eines feierlichen Aktes im Stadtmuseum entgegen.

Vorschau: Weinlesefest im September

Am 20. September 2009 findet in Klosterneuburg wieder ein Weinlese- und Erntedankfest statt.

Das Fest beginnt mit einem Frühschoppen am Vormittag und findet seinen Höhepunkt am Nachmittag mit einem großen Festumzug am Rathausplatz. Kinderbetreuung, ein umfangreiches Rahmenprogramm sowie Live-Musik erwarten den Besucher an diesem Tag.

Teilnahme am Festumzug

Höhepunkt der Veranstaltung wird wieder der Festzug – gestaltet unter anderen von den örtlichen Winzern, Gruppen und Vereinen – sein. Das Veranstaltungskomitee für das Weinlese- und Erntedankfest 2009 lädt daher schon jetzt alle Interessierte ein, sich für die Teilnahme am Festzug anzumelden. Eine Anmeldung ist noch bis zum 28. Februar 2009 möglich, später eingelangte Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

Informationen zum Weinlesefest

Nähere Informationen zum Weinlese- und Erntedankfest 2009 sowie zu den Anmeldeformalitäten erhalten Sie bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Tel. 02243/444-362 (Herr Lung) bzw. 02243/444-357 (Herr Mayer).

Weinlesefest .09
Klosterneuburg

Am 20. September .09 feiert die Stadt!

- Frühschoppen
- Festumzug
- Kinderbetreuung
- Rahmenprogramm
- Live Musik

www.klosterneuburg.at/weinlesefest

Verkehrsmaßnahmen im Stadtzentrum

Nachdem die Entlastungsstraße im Dezember 2008 fertig gestellt und für den Verkehr freigegeben wurde, werden jetzt die im Herbst präsentierten innerstädtischen Verkehrsmaßnahmen zur Verbesserung und Beruhigung der Verkehrssituation im Stadtzentrum umgesetzt.

Nach nur 2 1/2 Jahren Bauzeit wurde Mitte Dezember 2008 die neue Entlastungsstraße Klosterneuburg durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh feierlich eröffnet. Bürgermeister Schuh betonte in seiner Eröffnungsrede die Wichtigkeit dieser neuen Entlastungsstraße, die nicht nur eine Verkehrsentslastung des Stadtzentrums, sondern auch eine bessere Anbindung des Betriebsgebietes Schütttau ermöglicht.

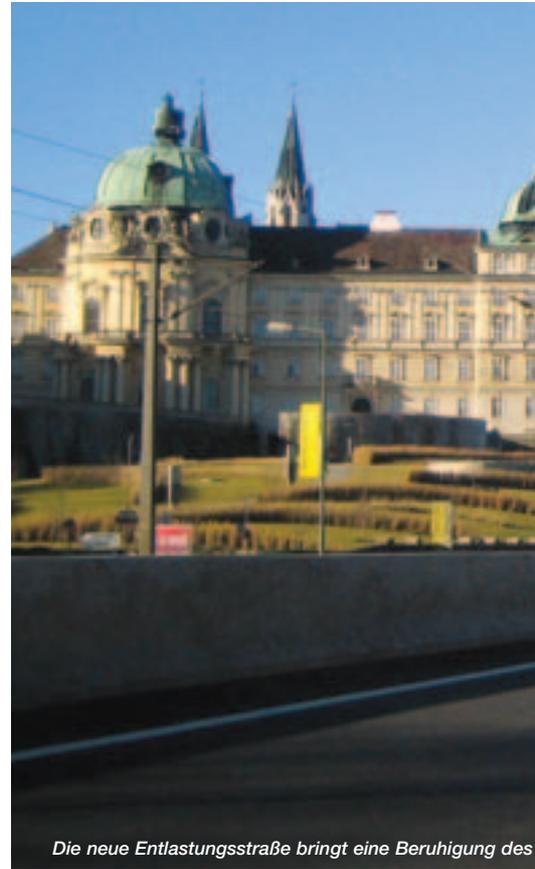
Für Landeshauptmann Pröll wurde mit der Verwirklichung der Entlastungsstraße ein wichtiger Schritt gesetzt, die Lebensqualität sowie die Standortqualität der Stadt Klosterneuburg zu heben und für die Bevölkerung eine Entlastung vom Verkehr zu erreichen.

Die Entlastungsstraße bietet neben den verkehrstechnischen auch lärmtechnische Verbesserungen, was durch das Abrücken vom Wohngebiet und durch die Errichtung von Lärmschutzwänden ent-

lang der gesamten Entlastungsstraße mit einer Höhe bis zu 4 Meter erreicht wird. Auch der Hochwasserschutz für Klosterneuburg wurde neu mitkonzipiert, der Straßendamm entlang des Durchstichs dient gleichzeitig als Hochwasserschutzdamm. Die Baukosten betragen insgesamt rund 63 Mio. Euro.

Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Stadtzentrum

Im Zuge einer Verkehrsverhandlung Ende Dezember 2008 wurden von der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung jene Verkehrsmaßnahmen erlassen, die nach der Eröffnung der Entlastungsstraße zur Beruhigung des Verkehrs im Stadtzentrum beitragen sollen. Mit Februar 2009 treten - nach Aufstellen der entsprechenden Verkehrstafeln - folgende Verkehrsmaßnahmen in Kraft: In der oberen Stadt wird die Gadesgasse künftig als Einbahn in Fahrtrichtung Burgstraße geführt. Am Beginn der Gadesgasse sowie in der Burgstraße nach dem Kreuzungsbereich mit der Gadesgasse werden mittels eines temporär gültigen Halte- und Parkverbotes - von dem das kurze Halten zum Ein- und Aussteigen ausgenommen ist - sogenannte Terminals für die Zubringung bzw. Abholung der Schüler des Gymnasiums geschaffen. Die Verkehrsmaßnahmen (Fahrbahnteiler) direkt vor dem Gymnasium wurden im Zuge der Verkehrsver-



Die neue Entlastungsstraße bringt eine Beruhigung des

handlung von allen Fachleuten (Amtsachverständiger der NÖ Landesregierung, Kuratorium für Verkehrssicherheit) als eine wesentliche Verbesserung angesehen. Da noch eine Detailplanung ausgearbeitet werden muss, wird dieser Bereich zu einem anderen Zeitpunkt verhandelt.

Von der Buchberggasse kommend ist künftig das Abbiegen in die Dr. Holzknechtgasse - ausgenommen Radfahrer - verboten. Ebenfalls ist beim Kardinal-Piffl-Platz das Geradeausfahren in die Buchberggasse - ausgenommen Linienbusse, Radfahrer sowie Anrainerverkehr künftig untersagt. Dies soll eine Reduktion des Durchzugsverkehrs in diesem Bereich bewirken. Die Buchberggasse selbst bleibt von der Mühlengasse bis zum Kardinal-Piffl-Platz in beide Fahrtrichtungen befahrbar.

Vom Göppingerplatz kommend ist das Einfahren in die Hermannstraße - ausgenommen Linienbusse und Radfahrer - künftig nur mehr bis zur Kreuzung mit der Markgasse möglich und unterbindet somit das Weiterfahren zum Kardinal-Piffl-Platz.

Weiters wird von der Türkenschanzgasse stadteinwärts das Geradeausfahren in die Dr.-Vogl-Gasse - ausgenommen Radfahrer - ab Februar 2009 durch ein „Einfahrt Verboten“ unterbunden. Somit soll das Wohngebiet im Bereich Dr.-Vogl-Gasse, Kautekgasse und Medekstraße zusätzlich verkehrsberuhigt werden. Für alle Verkehrsteilnehmer vom Ölberg kommend wurde bereits die Holzgasse im Bereich der Kreuzung mit der Martinstraße in den vergangenen Monaten ausgebaut und dient seit Dezember 2008 als leistungsfäh-



Symbolische Eröffnung der Entlastungsstraße durch LAbg. DI Willi Eigner, Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Abg.z.NR Hannes Schmuckenschlager, NÖ Straßenbaudirektor DI Rudolf Gruber (vlnr).



Verkehr im Stadtzentrum.

higer Hauptzubringer vom Ölberg zur Entlastungsstraße.

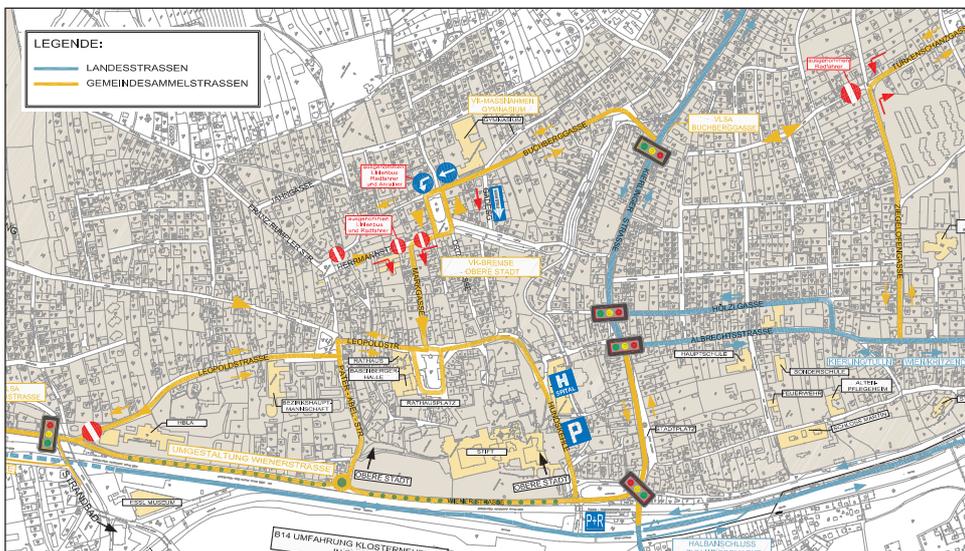
Weitere geplante Verkehrsmaßnahmen

Alle weiteren angekündigten Verkehrsmaßnahmen - wie die Umgestaltung des Roman-Scholz-Platzes sowie die Neugestaltung der Wiener Straße mit dem Kreuzungsbereich Pater-Abel-Straße - sollen frühestens 2010 bzw. 2011 umgesetzt werden. Die Neugestaltung des Stadtplatzes hingegen wird wie angekündigt dieses Jahr erfolgen. Bereits im Februar 2009 wird mit den ersten Einbautenverlegungen begonnen, bis Herbst 2009 sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein. Die ersten Arbeiten für den Kreisverkehr beim Weidlinger Bahnhof sind bereits im Gang und werden in den kommenden Wochen

und Monaten verstärkt umgesetzt, sodass eine Fertigstellung im Sommer 2009 erfolgen kann.

Die Verkehrslichtsignalanlage auf der Wiener Straße / Kreuzung Donaustraße wurde nach der Eröffnung der Entlastungsstraße mit Ende Dezember 2008 aufgrund des geringeren Verkehrsaufkommens auf der Wienerstraße sowie im Bereich des Bahnübergangs Donaustraße auf Gelb-Blinken geschaltet und soll zukünftig zur Sicherheit der Fußgänger beim Schutzweg auf eine Druckknopfampel umgestellt werden.

Ebenfalls aufgrund des neu verlagerten Verkehrsflusses durch die Entlastungsstraße werden die Ampeln im Bereich Niedermarkt, Albrechtstraße und Hölzgasse in den nächsten Wochen neu geregelt. □



Geplante Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Stadtzentrum.

Veranstaltungskalender

Mittwoch, 4. 2.

Ferienspiel – „Kleiner Dodo“, 14.00, Kino (Anmeldung erforderlich: Tel. 444/222)

Donnerstag, 5. 2.

Ferienspiel, 14.00, Stift (Anmeldung erforderlich: Tel. 444/222)

Freitag, 13. 2.

Ball der Oenologen und Pomologen, 20.00, Babenbergerhalle

Dienstag, 17. 2.

Infoveranstaltung „Früherkennung von Alkohol-, Suchtgif- u. Drogenmissbrauch bei Jugendlichen“, 19.00, Raiffeisensaal

Mittwoch, 18. 2.

Bernhard Ludwig – „Best of...“, 20.00, Babenbergerhalle

Freitag, 20. 2.

Theatro Piccolo – Charlotte Ringlotte, 15.00 und 16.30, Kellertheater

Samstag, 21. 2.

- Klaus Eckel – „Not sucht Ausgang“, 20.00, Kellertheater

- Babenberger Business Ball, 21.00, Babenbergerhalle

Sonntag, 22. 2.

Kinderball, 15.00, Babenbergerhalle

Mittwoch, 25. 2.

Theatro Piccolo – Charlotte Ringlotte, 15.00, Kellertheater

Donnerstag, 26. 2.

Theatro Piccolo – Charlotte Ringlotte, 15.00 und 16.30, Kellertheater

Freitag, 27. 2.

- O. Lendl – „Geld macht glücklich“, 20.00, Kellertheater

- Antik- und Kunstmesse, 10.00-18.00, Babenbergerhalle

Samstag, 28. 2.

- Ensemble ProArte – „Wilde Rosen“, 19.30, Kellertheater

- Antik- und Kunstmesse, 10.00-18.00, Babenbergerhalle

Sonntag, 1. 3.

Antik- und Kunstmesse, 10.00-18.00, Babenbergerhalle

Mittwoch, 4. 3.

Abkonzert: Hyuk Joo Kwun – Virtuose Violine, 19.30, Raiffeisensaal

Freitag, 6. 3.

Mike Supancic – „Jesus Mike Superstar“, 20.00, Kellertheater

7. - 22. 3.

Int. Orchideenausstellung, 8.00-18.00, Stift, Orangerie

Samstag, 7. 3.

- Sammlerbörse, 10.00-17.00, Babenbergerhalle

- Unlimited Music Night, 18.00, Mach Bar

Sonntag, 8. 3.

Sammlerbörse, 10.00-17.00, Babenbergerhalle

Rückblick auf die Weihnachtszeit

Familienadvent am Rathausplatz

Ein großer Erfolg war wieder der vom Lionsclub organisierte Familienadventmarkt am Rathausplatz, der an den Adventwochenenden hunderte Besucher mit weihnachtlichen Geschenksideen, Punsch und Weihnachtsbäckereien erfreute. Initiator und Organisator Georg Eckstein zeigte sich über den Verlauf des Adventmarktes sichtlich zufrieden: „Es freut mich, dass so viele unseren Markt besucht haben. Mit den 15 Verkaufständen, dem bunten Rahmenprogramm, wie Konzerteinlagen oder Kinderbetreuung und dem stimmungsvollen Ambiente im weihnachtlich dekoriertem Rathauspark konnten wir bei den Besuchern punkten.“



Organisator des Familienadventmarktes, Georg Eckstein, zog positive Bilanz.

Weihnachtsfeier der VHS Urania

Eine besonders stimmungsvolle, besinnliche aber auch heitere Weihnachtsfeier gestalteten Erika Eilenberger und Ursula Fronz für die Volkshochschule Urania Klosterneuburg im Festsaal des Rathauses. Das Programm wurde durch Univ.Do. Dr. Werner Kitlichka und Horst Nurschinger bestritten: Neben Weihnachtsgeschichten und Weihnachtsliedern auf der Harmonika gab es auch kleine Geschenke, die unter den Gästen verlost wurden.



Kulturstadtrat Mag. Roland Honder konnte bei der Weihnachtsfeier der VHS Urania begrüßt werden.

Sportliche Höchstleistungen beim Adventlauf

Zahlreiche hochkarätige Laufprofis sowie Hobbyläufer nahmen am Adventlauf des ULC Road Runners Klosterneuburg teil und konnten dabei die Strecke der neuen Entlastungsstraße zu Fuß erkunden. Auch Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh ließ es sich nicht nehmen, am Adventlauf teilzunehmen. Neben einem Kinderlauf in zwei Altersgruppen standen der Hauptlauf für Damen und Herren sowie ein Prominenten-Staffellauf auf dem Programm. Als Sieger bei den Herren ging Alfred Sungi, bei den Damen Cornelia Koppa hervor. Das Rote Kreuz, die Pfadfinder und die Stadtkapelle sorgten für das kulinarische und musikalische Rahmenprogramm.



Die Zahl der Teilnehmer beim Adventlauf war trotz der schlechten Wetterverhältnisse groß.

Umsatzrekord am „Goldenen Sonntag“

Sehr viele Kunden genossen am Sonntag, den 21. Dezember 2008 einen beschaulichen, geruhsamen „Goldenen Sonntag“, den der Verein „Klosterneuburger Wirtschaft“ organisiert hat, um wunderbar zu promenieren und sogar noch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk zu finden. Abseits des Großstadtrubels in den Shopping-Zentren luden die zahlreichen kleinen, exklusiven Boutiquen zu einem Bummel ein. Die Geschäfte hatten in der Weidinger Straße bereits ab 11.00 Uhr, in der Oberen sowie Unteren Stadt ab 14.00 Uhr geöffnet und hielten viele kleine Überraschungen bereit: Punsch, Sekt, Weihnachtsbäckereien, Weihnachtsklänge, Plaudereien und gemütliches Beisammensein sowie als Highlight zwei Engel, die Gaben verteilten.



Die Engel Andrea (li.) und Claudia (re.) verteilten kleine Geschenke auch an Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh und LAbg. DI Willi Eigner.

Semesterferienspiel 2009

Das Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg bietet Spaß und Erholung für alle ab 5 Jahren in Form des beliebten Semesterferienspiels an!

Programm:

- Mittwoch, 4. Februar 2009, 14 Uhr: Film-Vorstellung „Der kleine Dodo“ bei freiem Eintritt und gratis Popcorn im Kino am Rathausplatz.

- Donnerstag, 5. Februar 2009, 14-16 Uhr: Ferienspiel im Kinderatelier des Stiftes: „KLANGRÄUME - Hören im Stift“.

Treffpunkt beim Stiftsportier.

Anmeldung unter Tel. 444-222 bei allen Veranstaltungen notwendig!



IMMOBILIEN SCHNÜR

- Beh.konz. Immobilientreuhänder
- Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at

3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106

Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at



Österreichischer Verband der Immobilientreuhänder Mitglied www.ovi.at



Freiwillig den Bestimmungen der Ehrenscheidungsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögensstreuhänder für NÖ unterworfen.



Austria Immobilien Börse

Zentraldirektor i.R. ÖK.Rat Leo Musina verstorben

Der ehemalige langjährige Zentraldirektor des Stiftes Klosterneuburg und Senior der österreichischen Augustiner-Chorherren, Leo Musina, starb am 19. Jänner 2009 im 92. Lebensjahr. Er war der letzte Chorherr, der bereits vor dem 2. Weltkrieg in das Stift eingetreten ist.

Leo Musina wurde am 10. November 1917 in Wien geboren. Im August 1937 trat er in das Stift Klosterneuburg ein und wurde am 9. November 1941 zum Priester geweiht. Von Dezember 1945 bis August 1954 war er Kaplan in der Pfarre Floridsdorf. Von September 1954 bis Mai 1962 war er Religionslehrer am Gymnasium in Klosterneuburg und von August 1955 bis Juni 1962 Dekanatsjugendseelsorger im Dekanat Klosterneuburg. Im Mai 1962 wurde Leo Musina zum Zentraldirektor des Stiftes Klosterneuburg ernannt, im Jänner 1965 zum Kapitelsekretär und im Jänner 1966 zum Kapitelrat. Diese drei Aufgaben erfüllte er bis November 1995 mit großer Umsicht und Leidenschaft.

Zentraldirektor Musina lag in der Verantwortung für die wirtschaftlichen Betriebe des Stiftes Klosterneuburg und als enger Mitarbeiter Propst Gebhard Kobergers das Wohl der stiftlichen Wirtschaft und aller Mitarbeiter am Herzen. In der Gemeinschaft des Stiftes kümmerte er sich mit großer Hingabe um das Wohl der Mitbrüder; im Krieg war ihm der

Zusammenhalt der verstreuten Chorherren ein großes Anliegen, später galt seine Sorge besonders allen Kranken. Trotz den Mühen des Alters und der Krankheit, die er mit großer Geduld und Standfestigkeit und mit der dankbar angenommenen Hilfe seines Mitbruders und Freundes Konrad Niel ertragen hat, nahm er bis zuletzt stets regen Anteil an den Geschicken des Stiftes, seiner Mitbrüder, der Stiftspfarrten und der Stiftsbetriebe sowie der Stadt Klosterneuburg, die seiner wirtschaftlichen Tätigkeit genauso wie das Stift unzählige Initiativen verdankt. Die Republik Österreich und das Land Niederösterreich dankten Leo Musina für sein Wirken mit zahlreichen hohen Auszeichnungen. Das Stift Klosterneuburg verliert in ihm einen treuen und vorbildhaften Mitbruder, der das Leben des Konventes durch Jahrzehnte stark geprägt hat.

„Mit dem Ableben von Herrn Zentraldirektor a.D. Ökonomierat Leo Musina hat Klosterneuburg eine sehr bedeutende Persönlichkeit verloren. Er war nicht nur ein exzellenter Ökonom, sondern auch ein vorbildlicher Priester. Es gelang ihm Wirtschaft und Ethik auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Er wusste nur allzu gut, dass die reine Caritas nur dann wirksam praktiziert werden kann, wenn ein starker wirtschaftlicher Background vorhanden ist. Er war stets sehr erfolgreich bemüht, dem Stift eine möglichst hohe wirtschaftliche Potenz zu verleihen. Zentraldirektor Musina war auch der „Außenminister“ des Stiftes. Er kannte die Wiener



Zentraldirektor i.R. ÖK.Rat Leo Musina †

Diplomatie genauso gut, wie ihn die wichtigsten Diplomaten kannten. Bei allen wichtigen staatsrelevanten Ereignissen im Stift war er ein umsichtiger Protokollchef. Er erwarb sich unschätzbare Verdienste um die Profilierung Klosterneuburgs. Bei der Zusammenarbeit zwischen Stift und Stadt war er stets ein sehr konsequent agierender Verhandlungspartner, jedoch immer mit besonderem Augenmaß. Er war ein Herr mit vorbildlicher Handschlagqualität. Besonderen Respekt genoss er als Religionspädagoge im Gymnasium. Obwohl er ein eher strenger Professor war, erfreute er sich stets größter Beliebtheit. Er hatte im wahrsten Sinne des Wortes ein goldenes Priesterherz und ging immer mit offenen Armen auf seine Herde zu. Er wird in unserer Stadtgeschichte stets mit goldenen Lettern verewigt sein. In unseren Herzen wird die Erinnerung an ihn immer tief verankert sein. Wir verabschieden uns von Leo Musina mit einem >Vergeltsgott<.“
Gottfried Schuh

Halbieren Sie Ihre Betriebskosten!

»NIEDRIG-ENERGIE-VILLA«
Klosterneuburg, Burgstraße 3.
Apartments für zukunftsorientierte Familien; **Garten, Terrasse oder Balkon**



Das ist die beste Antwort auf steigende Energiepreise! Das Traditionsunternehmen HC-Bau bietet als erste ortsansässige Firma Bauprojekte in Niedrig-Energie-Bauweise an: Minimaler Energieverbrauch, maximale Wohnaufförderung!

Sicherheit, Fairness und Professionalität während der gesamten Geschäftsabwicklung bei (Ver-)Kauf und (Ver-)Mietung garantiert das Partnerunternehmen **Immobilien Klosterneuburg**.

Ihre Partner für Bau- und Wohn(t)räume

Telefon (02243) 362 68

Telefon (02243) 206 18



www.hcbau.at



www.immo-klosterneuburg.at



»NIEDRIG-ENERGIE-RESIDENZ«
Klosterneuburg,
Weidlinger Str. 47;
Garten, Terrasse oder Balkon

Theater für Kinder

Das Kindertheater-Abonnement hat in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung genommen und sich zu einem wahren Publikumsrenner entwickelt! Mit nunmehr 5 parallel geführten Abonnements ist ein nie dagewesener Boom in diesem Genre zu bemerken! Und wieder sind die beliebtesten Gruppen dabei: Teatro Piccolo, Theater mit Horizont, Traumfänger und Theater Pipifax. Der Preis für alle 5 Vorstellungen beträgt € 29,- für Kinder und € 35,- für Begleitpersonen. Einzelkarten - falls verfügbar - kosten € 7,- für Kinder und € 10,- für Erwachsene.

Das Abonnement kann unter Tel. 02243/444/351, per Fax unter 02243/25777 oder per Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden. Für die Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, stehen jeweils 5 Termine zur Auswahl: Mittwoch 15.00 Uhr, Donnerstag und Freitag 15.00 oder 16.30 Uhr. **ACHTUNG!** Die Vorstellung, „In 80 Tagen um die Welt“ findet am Donnerstag, den 19. März 2009 für alle um 16.30 Uhr in der Babenbergerhalle statt.



„In 80 Tagen um die Welt“ in der Babenbergerhalle.

Programm:

Freitag, 20. 2. / Mittwoch, 25. 2. /
Donnerstag, 26. 2. 2009

Theatro Piccolo - „Charlotte Ringlotte“
Lilo Ringlotte hat ein Wollgeschäft, Ringo Ringlotte hat ein Motorrad. Lilo und Ringo haben sich sehr gern! Furchtbar gern sogar. Eines Tages strickt Lilo ein Babyjäckchen und beschließt, ein Baby zu bekommen. Denn wer ein Babyjäckchen hat, braucht auch ein Baby dazu. Für Lilo ist das ganz logisch. Nicht aber so klar für Ringo. Wird Lilo ihren Ringo noch genauso lieben, sobald das Baby da ist? Und überhaupt: Sind Kinder nicht zu laut? Machen sie nicht dauernd in die Windeln? Und wie soll das Kind heißen? Otto ... wie Onkel Otto, oder Cilli ... wie die Tante Cilli, oder Charlotte ... ?

Donnerstag, 19. 3. 2009, 16.30 Uhr,
Babenbergerhalle

Theater mit Horizont - „In 80 Tagen um die Welt“

1869 wird der Suezkanal eröffnet. Für den reichen, abenteuerlustigen Engländer Phileas Fogg ist das ein Grund, gemeinsam mit seinem Diener Passepartout auf eine Reise um die Welt aufzubrechen. In nur 80 Tagen, so wettet er, werden sie die Erde umrunden. Das war vor 150 Jahren, wo es noch keine Flugzeuge gab, gar nicht so leicht, fast unmöglich - noch dazu, wenn man von einem Detektiv verfolgt wird, der die beiden für Bankräuber hält.

Ein Theaterstück mit viel Musik, viel Fantasie und vielen Abenteuern.

Mittwoch, 15. April / Donnerstag, 16.
April / Freitag, 17. April 2009

Traumfänger - „James Raffer und Tante Riskante“

Tante Riskante ist so eine richtig stinkfeine Dame. Aber alles, was sie sieht, will sie sofort haben. Sie kann keiner Versuchung widerstehen, kann keine Angebote abschlagen. Sie kann sich ein Leben ohne „Shopping“ gar nicht mehr vorstellen. Eines Tages begegnet sie James Raf-

fer, einem Butler wie er im Buche steht! Auch er wird von ihr sofort engagiert - aber da stoßen zwei Welten aufeinander. Denn James, der jeden Cent dreimal umdreht, kann doch nicht tatenlos zusehen, wie Tante Riskante ihr Geld zum Fenster hinauswirft. Konflikte sind da vorgeplant.

Mittwoch, 27. 5. / Donnerstag, 28. 5. /
Freitag, 29. 5. 2009

Theater Pipifax - „Der kleine Eisbär und der Angsthase“

Lars - der kleine Eisbär und Hugo - der Schneehase, haben sich verlaufen. Auf der Suche nach dem Heimweg treffen sie auf eine Polarstation. Das ist einerseits gut, denn wo Menschen sind, gibt es auch etwas zu fressen. Andererseits riecht es dort ganz schön nach Gefahr, was Hugo, dem kleinen Schneehasen, gar nicht gefällt. Bald stellt Lars fest, dass Hugo ein echter Angsthase ist.

Mittwoch, 24. 6. / Donnerstag, 25. 6. /
Freitag, 26. 6. 2009

Theater Trittbrett - „Von der Prinzessin, die sich um alles in der Welt den Mond wünschte“

Die kleine Prinzessin Leonore konnte von Himbeertörtchen nie genug bekommen. Aber einmal hat sie viel zu viel davon in sich hineingestopft und es wurde ihr ganz, ganz schlecht. Ihr Vater, der König, war in großer Sorge und wollte ihr jeden Wunsch erfüllen, damit sie rasch wieder gesund wird. „Ja“, sagte die Prinzessin, „ich wünsche mir den Mond. Nur wenn ich den Mond haben kann, wird es mir wieder gut gehen.“ Und da waren dann alle Berater des Königs ratlos und erklärten, dass dies unmöglich sei, den Mond herunter zu holen. Aber der Hofnar hatte eine Riesen-Idee und fand einen Ausweg. Wie es ihm gelang, den Wunsch der Prinzessin zu erfüllen, erzählt diese Geschichte.

Änderungen vorbehalten!



Dr. Andrea Wirnsberger & Dr. Susanne Krenn

Tierärztinnen

www.meinetieraerztin.at, Weidlingerstr. 21, 3400 Klosterneuburg, Tel. 02243/337 21

Mo, Di, Do, Fr 9-11, 17-19 Uhr, Mi 9-11, 17-20 Uhr, Sa 9-11 Uhr, So 10-11 Uhr für Notfälle



Chirugie
Labor
Röntgen



Ultra-
schall



Haus-
besuche



Zahnheil-
kunde



Laser



EKG



Die Stadtgemeinde gratuliert . . .



Johanna Brodmann
90. Geburtstag



Elfriede Strunz
90. Geburtstag



Emma Jantschke
95. Geburtstag



Hermine Resperger
103. Geburtstag



Ruth und Wilhelm Schatz
Goldene Hochzeit



Hedwig und Franz Unger
Goldene Hochzeit



Anna Gärtner
100. Geburtstag



Hannelore und Paul Bendtsen
Goldene Hochzeit

Hannelore Bendtsen war von 1993 bis 1995 als Mandatarin im Gemeinderat vertreten und gehörte den Ausschüssen für Gesundheit und Verwaltung an. Im Jahr 2000 wurde ihr die Ehrenplakette der Stadt Klosterneuburg in Silber für ihre Verdienste um die Kierlinger Sängerrunde verliehen.



Herbert Hüpfel
80. Geburtstag

Herbert Hüpfel war als Starkoch ein internationales Aushängeschild Österreichs. Viele Jahre hindurch war er in Süd-, Nord- und Mittelamerika in den renommiertesten Restaurants tätig, ehe er von 1964 bis zur Pensionierung 1993 die Küche des renommierten Hotels Inter-Continental leitete. Er war im wahrsten Sinne des Wortes Koch der gekrönten und ungekrönten Staatsoberhäupter sowie der Topprominenten Österreichs. Herbert Hüpfel lebt mit seiner Gattin Nohra in Kierling, wo er sich sehr rege am Gesellschaftsleben beteiligt. Er gilt auch als Schöpfer des Gastronomiemuseums im „Haus im Grünen“.



Dr. Magda Strebl
80. Geburtstag

Dr. Magda Strebl hat in souveräner und höchst kompetenter Weise als Generaldirektorin die Österreichische Nationalbibliothek geleitet und den modernsten Erfordernissen, insbesondere EDV, angepasst. Die promovierte Juristin drang in eine von Männern dominierte Welt ein und erwarb sich national wie international einen hervorragenden Ruf als Bibliotheksleiterin und Wissenschaftlerin. Durch zahlreiche Publikationen und Vorträge hat sie oftmals die wichtige Rolle der Frau in unserer Gesellschaft herausgestrichen.

Kindergartenanmeldung

Die Anmeldung für die Aufnahme in einen NÖ Landeskindergarten in Klosterneuburg für das Kindergartenjahr 2009/10 (Beginn: 7. September 2009) findet bis Ende Februar 2009 statt.

Voraussetzungen für die Aufnahme in einen Kindergarten sind gemäß § 18 des NÖ Kindergartengesetzes LGBl. 5060 in der derzeit geltenden Fassung, die Vollendung des 2 1/2. Lebensjahres und die Hauptmeldung des Kindes und mindestens 1 Elternteiles in Klosterneuburg (bitte

Meldezettel des Kindes und eines Elternteiles vorlegen).

Die Anmeldungen sind im Kindergartenreferat abzugeben und werden dem Alter der Kinder entsprechend gereiht. Die Vergabe der Kindergartenplätze erfolgt bis Ende März 2009 nach dem Alter der Kinder und nach Maßgabe freier Plätze. Anmeldeformulare liegen im Kindergartenreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Rathaus, 1 Stock - Zimmer Nr. 117) auf bzw. können unter www.klosterneuburg.at heruntergeladen werden.

Übersicht der Kindergärten:

Kindergarten Anton-Brucknergasse	3400 Klosterneuburg, Anton-Brucknerg. 8
Kindergarten Käferkreuzgasse	3400 Klosterneuburg, Käferkreuzgasse 99
Kindergarten Langstögergasse	3400 Klosterneuburg, Langstögergasse 6
Kindergarten Markgasse	3400 Klosterneuburg, Markgasse 12
Kindergarten Rostockvilla	3400 Klosterneuburg, Schießstattg. 2/2
Kindergarten Stolpeckgasse	3400 Klosterneuburg, Stolpeckgasse - NEU ab SEPTEMBER 2009! (ersetzt KG Rostockvilla)
Kindergarten Höflein	3421 Höflein, Bahnstraße 91
Kindergarten Kierling I	3400 Kierling, Hauptstraße 163a
Kindergarten Kierling II	3400 Kierling, Hauptstraße 114
Kindergarten Kritzendorf	3420 Kritzendorf, Hauptstraße 22
Kindergarten Maria Gugging	3400 Maria Gugging, Hauptstraße 18
Kindergarten Weidling	3400 Weidling, Janschkygasse 6



Der Außenminister Jemens, Prof. Dr. Qirbi Abubakev war kürzlich mit seiner Gattin, Prof. Ghanim Azzo und dem Botschafter Jemens zu Besuch in Klosterneuburg. Seine erste Station war das Krankenhaus, wo er von Prim. Dr. Leopold Kasses und Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh herzlich empfangen wurde. Der jemenitische Außenminister pflegt einen engen Kontakt zu Klosterneuburg und ist mit Prim. Kasses, der schon einige Male im Jemen Entwicklungshilfe leistete, eng verbunden.

Abokonzerte

Im laufenden Abo-Zyklus der Klosterneuburger Konzertserie finden noch zwei Konzerte statt. Als besondere Frühjahrsaktion kann für die noch ausstehenden Konzertabende ein vergünstigtes Angebot für Späteinsteiger zu € 39,- / 33,- (ermäßigt für Schüler, Studenten und Senioren) anbieten.

Mittwoch, 4. März 2009, 19.30 Uhr, Raiffeisensaal

Hyuk Joo Kwun – Virtuose Violine
Damals erst 18-jährig als „Piratengeiger“ aufgetreten, kommt er wieder nach Klosterneuburg und zeigt seine Klasse. Er spielt begleitet von dem ebenfalls blutjungen Pianisten Park Sangwook.

Einzelkarten zu € 22,-, ermäßigt € 19,-.

Dienstag, 9. Juni 2009, 19.30 Uhr, Babenbergerhalle

Giuseppe Verdi – „Messa da Requiem“

Eine der ganz großen Requiem-Kompositionen der Musikliteratur stammt von Giuseppe Verdi, dessen Messa da Requiem nach seinem Tod sogar einige Zeit in Kirchen wegen des opernhafte Charakters nicht gespielt werden durfte. Das wegen der großen Orchester- und Chorbesetzung besonders effektvolle und imposante Werk gelangt unter dem Dirigat des langjährigen Studienleiters der Wiener Staatsoper, Conrad Arm Müller, zur Aufführung.

Einzelkarten zu € 28,-/24,-/22,-, ermäßigt € 25,-/21,-/19,-.

Tickets sind direkt beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 erhältlich, Informationen unter 02243/444/351 DW.

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22*0, Telefax 01/533 67 22 19

Außenstellen:

3400 Weidling, Dehngasse 86, Telefon 0 664 / 32 44 999

im Rathaus Klosterneuburg

2. Stock, Zimmer 213 (Liegenschaftsamt)

Telefon 0 22 43/444 245

Sprechstunden: Dienstag, 17–18 Uhr

Die Hausverwaltung Ihres Vertrauens
gegründet 1934

von **Rudolf ZEILNER sen.**

Mitglied des Hauptverbandes der allgemein
gerichtlich beideten Sachverständigen

Ausstellungsvorschau 2009



„Es war einmal“ – Das Werden der Stadt Klosterneuburg: Unter diesem Titel wurde im September 2008 die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte eröffnet. Die Präsentation richtet sich gleichermaßen an Kinder wie an Erwachsene.

Das extra für diese Präsentation kreierte Museumsmaskottchen Max Historicus, ein schlaksiges großes H, das sich den Ausstellungsthemen angepasst immer in einem anderen Gewand zeigt, führt die jungen Gäste durch die einzelnen Stationen. Der Rundgang beginnt mit zwei 8.000 Jahre alten Mammutzähnen, die die Besiedelung des Gebietes für diese Zeit vermuten lassen, da diese mächtigen Tiere die wichtigste Beute der eiszeitlichen Jäger waren. Weitere kostbare Exponate – etwa Gräber aus römischer Zeit mit zugehörigen Beigaben, die Stadterhebungsurkunde von 1298 oder Erinnerungsstücke an die schwere Zeit des Zweiten Weltkrieges und der Besatzung -, Grafiken aber auch Kinderzeichnungen erzählen Schritt für Schritt von der Vergangenheit unserer Stadt.

In einem Jahresprojekt wurden die komplizierten Erwachsenentexte von den SchülerInnen der vierten Klassen der Anton-Bruckner-Schule des Schuljahres 07/08 unter der kompetenten Leitung ihrer Lehrerinnen kindgerecht umformuliert und per Hand geschrieben. Sie wurden im Ausstellungsbereich unter den „normalen“ Texten auf „Kinderebene“ positioniert – ebenso, wie einige ausgewählte Ausstellungsobjekte. Verschiedene Spielstationen, ein Computereck und ein Stadtgeschichte-Quiz vervollständigen das Programm für die jungen Gäste. Für die richtige Lösung des Letztgenannten dürfen sich die Kinder natürlich eine kleine Belohnung beim Museumspersonal abholen. Einige „Sonderthemen“ – etwa „Klosterneuburg als Pionierstadt“, „Die Katastralgemeinden“ oder „Der Weinbau“ – runden das Ausstellungsprogramm ab. Vor zu viel Konsum des bekannten Klosterneuburger Weines warnt im Übrigen ein Verzerrspiegel. Im Sinne der kindgerechten Ausstellungskonzeption werden dieses Jahr erstmals auch öffentliche Führungen speziell für junge Besucher angeboten. Der erste Termin ist am Samstag, den 18. April um 15 Uhr. Die erste Erwachsenenführung fällt bereits auf Samstag, den 21. Februar, ebenfalls um 15 Uhr.

Neben der Ausstellung zur Stadtgeschichte erwartet die Besucher des



Urzeitliche Grabungsfunde – mit Kindesaugen gesehen.

Stadtmuseums natürlich auch 2009 ein breit gefächertes Angebot an **Sonderausstellungen**. Im Anschluss an die Präsentation „10 Jahre Stadtmuseum und Musikschule“, die noch bis zum 1. März läuft, steht von 22. März bis 6. September eine Personale von Alois Beran-Polly auf dem Programm.

Zum Jahresausklang lädt ab 14. November die Ausstellung „Die jüdische Bevölkerung in Klosterneuburg – Erinnerungen“ zu nachdenklichen Stunden ins Museum ein. Für Liebhaber von zeitgenössischer Kunst bietet das Museum natürlich auch wieder eine ganze Reihe an **Werkschauen**. Von 22. März bis 19. April stellt Helmut Slezak seine Arbeiten aus. Ein Rückblick auf Martina Reinharts Schaffen

erwartet alle Interessierten von 25. April bis 17. Mai, gefolgt von Ellen Bittner, die ihre Werke von 6. bis 28. Juni präsentiert. Von 19. September bis 1. November widmet das Stadtmuseum schließlich Kurt Ammann eine breit gefächerte Retrospektive seines langjährigen Wirkens. Öffentliche Führungen und verschiedene Veranstaltungen runden das Jahresprogramm ab.

Weitere Informationen unter www.klosterneuburg.at/stadtmuseum im beigelegten Folder bzw. in den folgenden Ausgaben der Amtsblätter.

Öffnungszeiten: Samstag 14-18 Uhr; Sonn- und Feiertag 10-18 Uhr
Information: 02243/444-299 oder 393.

“Unlimited Music Night” in der Mach-Bar

Ein Team junger Musikbegeisterter, welches bereits im Sommer 2008 das Auradau-Festival organisierte, veranstaltet nun laufend eine „Unlimited Music Night“ in der Mach-Bar in der Wasserzeile. Bereits im November letzten Jahres sowie Ende Jänner 2009 fand eine solche Musikveranstaltung statt, wo sich junge Nachwuchsbands einem breiten Publikum präsentierten. Die nächste Unlimited Music Night - Vol. III findet am Samstag, den 7. März 2009, ab 18.00 Uhr statt. Zum Thema „Heavy Metal“ werden

die Klosterneuburger Band „Perennial“ sowie „Lurid Lishaped“ aus Wien das Publikum begeistern. „Trashcanned“, eine Metal-Band aus St. Pölten finalisieren die musikalischen Darbietungen der jungen Bands an diesen Abend. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf 4,- Euro bzw. 6,- Euro an der Abendkasse. Inhaber der Klosterneuburger J-Card erhalten verbilligten Eintritt. Weitere Informationen erteilt Barbara Vitovec, Tel. 0664/1350995, www.auradau.com bzw. zik-klbg@gmx.at.



Bernhard Ludwig – „Best of Herz, Diät und Sex“

Mittwoch, 18. Februar 2009, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

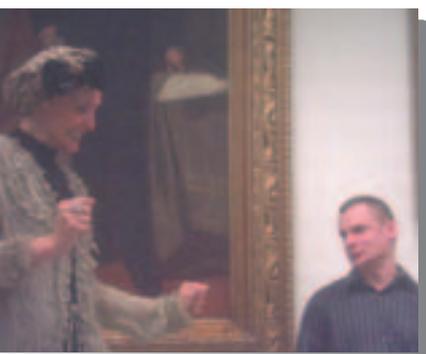
Endlich wieder auf der Bühne: Bernhard Ludwig mit seinem Seminarkabarett: ANLEITUNG ZUM HERZINFARKT: Überlassen Sie Ihr Herz nicht dem Zufall - organisieren Sie Ihr persönliches Infarktprogramm. ANLEITUNG ZUM DIÄTWAHNSINN zeigt, wie Sie nach mühsamer Gewichtsabnahme garantiert wieder übergewichtig werden. Und bei der ANLEITUNG ZUR SEXUELLEN UNZUFRIEDENHEIT wird das Thema Sexualität explizit und für Kinder ungeeignet abgehandelt. Karten zu € 29,--/25,--/20,-- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 DW, babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Klaus Eckel – „Not sucht Ausgang“

Samstag, 21. Februar 2009, 20.00 Uhr, Kellertheater

In Österreich gibt es ca.129.451 Chefs. Vielleicht sind Sie einer, vielleicht leiden Sie unter einem. Fritz Weninger Junior ist davon überzeugt, einer zu sein. Er ist vor einem Jahr die Karriereleiter hinauf gestolpert. Jetzt hat er die Zügel fest in der Hand, die Lage aber nicht immer im Griff. Das hält ihn nicht davon ab, Ihnen topmoderne Sicherheitslösungen anzubieten. Damit Ihr alter Schutzengel endlich in Pension gehen kann ... Karten zu € 15,--/14,--, ermäßigt € 13,--/12,-- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW oder kulturamt@klosterneuburg.at

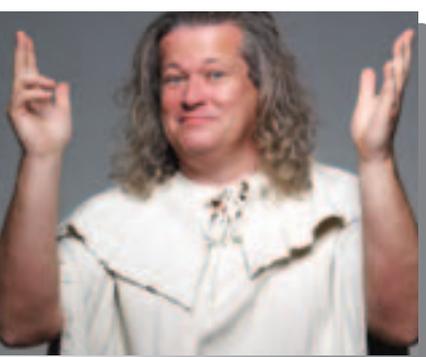


Ensemble Pro Arte – „Wilde Rosen“

Samstag, 28. Februar 2009, 19.30 Uhr, Kellertheater

Willkommen in der Welt des Konrad Obermair! Einer Welt voller bunter Schmetterlinge, rassistischer Frauen, starker Männer und verträumter Landschlösschen – denn Konrad schreibt Groschenromane. Auch diesmal sitzt der kaffeesüchtige Nichtraucher und Computerablehner vor seiner Schreibmaschine und fantasiert ... Das Ensemble Pro Arte bietet anspruchsvolle Theaterproduktionen, in denen behinderte und nicht behinderte Menschen gleichberechtigt zusammen arbeiten.

Karten zu € 10,-- ermäßigt € 5,-- unter 0676/31 99 700 – Florian Jung.



Mike Supancic – „Jesus Mike Superstar“

Freitag, 6. März 2009, 20.00 Uhr, Kellertheater

In jenen Tagen aber war es heiß, die Lebensmittel waren rar, der Ölpreis hoch und Sex knapp. Fürchtet Euch nicht! Der Himmel wird sich öffnen und Jesus Mike Superstar in die Wellen springen und das Meer teilen. „Winnetou singt Waterloo“, „Moser singt Ambros“ und die Menschen werden frohlocken. Der Wahnsinnige vom Kernölberg bricht den Fisch und es gibt Running-Sushi für immerdar im Paradies der 1000 Leberkäse... Freuet Euch und jubelt: „Mike in der Höhe und Witze den Menschen auf Erden!“

Karten zu € 15,--/14,--, ermäßigt € 13,--/12,-- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW oder kulturamt@klosterneuburg.at



Ursula Baumgartl – „Er heißt Waldemar“ – Schlager der goldenen 20iger

Samstag, 7. März 2009, 20.00 Uhr, Kellertheater

Es ist ein steiniger Weg zur Diva, aber „die Baumgartl“ als beherzte Sängerin, strebt entschlossen das exzentrische Dasein an. Ausstaffiert mit Federboa, roten Lippen und männermordendem Blick präsentiert sie Liedgut aus den goldenen Zwanzigern.

Karten zu € 15,--/14,--, ermäßigt € 13,--/12,-- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW oder kulturamt@klosterneuburg.at

osterneuburg

Andreas Steppan – „... aber das ist eine andere Geschichte“

Samstag, 14. März 2009, 20.00 Uhr, Kellertheater

Mit unverwechselbarem mimischen und sprachlichen Können bringt Steppan Satirisches unter anderem von: Rowan Atkinson (Mr. Bean), Bill Cosby, Heinz Erhardt, Erich Kästner, Lorient, Donald Sutherland, Steve Martin, Kurt Tucholsky, Franz Werfel und anderen, bis hin zu den, so gern gehörten, Anekdoten berühmter Schauspieler & Sänger.

Karten zu € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW oder kulturamt@klosterneuburg.at



Vorschau:

Gunkl – „Verluste- eine Geschichte“

Samstag, 28. März 2009, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

... gut, wir waren damals natürlich alle jünger und jeder von uns hat viel mehr geglaubt als gewusst. Das ist in einem gewissen Alter ja auch ganz wunderbar. Irgendwann, ziemlich viel später, denkt man die Welt dann auch wieder in einfachen Mustern; dann, wenn man glaubt, man hat schon alles gesehen und man eigentlich weiß, dass man davon aber nicht wirklich viel verstanden hat, dann fängt man auf einmal wieder an, die Welt auf das zu reduzieren, was man von ihr verstanden hat. Karten zu € 18,- / 16,- / 14,- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 DW, babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Christina Stürmer und Band – Exklusives Clubkonzert als Vorpremiere zur Tour 2009!

Dienstag, 14. April 2009, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

Es wartet eine mitreißende Live-Performance mit neuen Stücken aus dem im Frühjahr 2009 erscheinenden Album und bekannten Hits wie „Ich lebe“, „Fieber“ oder „Nie genug“. Für dieses Clubkonzert, gibt es ein kleines Kartenkontingent. Schnellentschlossene haben die Möglichkeit unter den ersten zu sein, die Christina Stürmer und Band live mit dem neuen Programm hören!

Karten zu € 34,- (Stehplatz), € 40,- (Sitzplätze auf der Galerie) in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 DW, babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Karlheinz Hackl und Heinz Marecek – „Melodie des Lachens“

Mittwoch, 29. April 2009, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

Karlheinz Hackl und Heinz Marecek erzählen vom „Mann mit dem Überzieher“, den „Pollaks, mit denen man nicht verkehren soll“, was mit den „Novaks aus Prag“ passiert ist, vom „Gewissenhaften Maurer“, wie schön es nach dem Krieg an der „Schönen roten Donau“ wirklich war, vom „Mann mit dem schwarzen Bart“, verraten Ihnen das Geheimnis, „Wovon die Leute wirklich leben“, erzählen aber auch vom „G’schupften Ferdl“, von dem „Mädchen mit den drei blauen Augen“, vom „Zirkus, der in Flammen stand“... usw.

Karten zu € 25,- / 22,- / 19,- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 DW, babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Monika Gruber – „Zu wahr um schön zu sein“

Donnerstag, 14. Mai 2009, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

Da sitzt Frau nun mit Mitte 30... okay: Ende 30... und hat doch einiges: Abitur (warum nicht?), Berufsausbildung (Steno, Tippen, Kaffeekochen ... alles immer noch fließend), Eigentumswohnung (anstatt Jodeldiplom), unterschiedlichste Probleme mit der Bandscheibe, Männern und Yoga (allerdings nie gleichzeitig), spirituelle Erfahrungen mit Süchten verschiedenster Couleur (Schuhe, Taschen, Hüte, Accessoires). Und dennoch: Wo bleiben die Antworten auf die essentiellen Fragen des Lebens ...?

Karten zu € 25,- / 20,- und 15,- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 DW, babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Funde

Sie haben in Klosterneuburg etwas verloren oder gefunden? Bitte wenden Sie sich an das Fundamt im Rathaus, Zi. 116, Rathausplatz 1, Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr und Dienstag 13.30 bis 18.00 Uhr, Tel: 02243/444-215, E-Mail fundamt@klosterneuburg.at. Sie können aber auch online auf www.fundinfo.at verlorene Gegenstände suchen.

Veröffentlichung der Funde:

3. Veröffentlichung vom 26.08.2008-07.10.2008

- 1 Damenkostüm
- 1 Geldbörse
- 1 Metallarmreifen
- 1 Plastikuhmhangetasche
- 2 Optische Brillen
- 1 IPOD
- 1 Armbanduhr
- 1 Kinderfahrrad
- 1 Ring ohne Gravur
- 1 Mobiltelefon

2. Veröffentlichung vom 08.10.2008-10.11.2008

- 1 Geldbetrag
- 1 Halskette
- 2 Mobiltelefone
- 1 Damenfahrrad
- 1 Kinderarmbanduhr
- 1 digitaler Fotoapparat
- 1 Damenarmbanduhr
- 1 Schal

1. Veröffentlichung vom 11.11.2008-12.01.2009

- 1 Handtasche
 - 1 Ring
 - 2 Mobiltelefone
 - 1 Fahrrad
 - 1 Siegelring
 - 1 Papiertragetasche mit Inhalt
 - 1 Halskette
 - 1 Ohrstecker
 - 1 Kunststoffseil
- Musik-CD's in einer Aufbewahrungsbox

Buchverkauf für karitative Zwecke

Mit dem Verkauf des Buches „Rigoletto – der Weihnachtsskater“ von Helga Thoma und Peter Walkerstorfer konnten insgesamt 2.310,- Euro für den Tierschutzverein Klosterneuburg eingebracht werden. Auch die Stadtgemeinde Klosterneuburg beteiligte sich an dieser Aktion mit 500,- Euro.

Personenstandsfälle

Geburten

- 16.11. Boresch Paulina
- 18.11. Steiner Mia
- 27.11. Kvasny Patric
- 02.12. Veigl Nicole
- 03.12. Wirl Sara
- 04.12. Amon Clara
- 04.12. Strobl Joseph
- 05.12. Haslehner Mavie
- 05.12. Urban Olaf
- 11.12. Hobel Victor
- 13.12. Dreisiebner Luca-Leon
- 14.12. Šcavnica Elena
- 15.12. Rethaller Clemens
- 19.12. Schmuckenschlager Nikolaus
- 22.12. Shams Dario
- 29.12. Ströcker Matheo
- 31.12. Lechner Martin
- 02.01. Aghemwenhio Amaris
- 02.01. Mauritz Johanna
- 07.01. Bohl Julia

Eheschließungen

- 01.12. Borka Zoltán, Ivanfi Anica
- 22.12. Mag. Rojas Navas, Benna Thouraya
- 29.12. Mag. Mühlbacher Martin, Roche Laurence

Sterbefälle

- 08.11. Prodan Valentin (*1931)
- 12.11. Hübel Erika (*1930)
- 12.11. Sedlacek Renata (*1933)
- 14.11. Kramer Maria (*1925)
- 15.11. Neuwirth Maria (*1910)
- 17.11. Gschliffner Maria (*1911)
- 23.11. Wagner-Löffler Maria (*1908)
- 24.11. Herwirsch Editha (*1921)
- 24.11. Kosnopfl Wilhelm (*1930)
- 26.11. Bucher Ernst (*1930)
- 25.11. Friedrich Irma (*1927)
- 26.11. Kaprinai Margarete (*1919)

- 26.11. Taufar Ludwig (*1922)
- 26.11. Taufar Mary (*1921)
- 28.11. Vonašek Friedrich (*1939)
- 29.11. Frank Rudolf (*1921)
- 29.11. Freywagner Maria (*1929)
- 29.11. Steindl Franziska (*1913)
- 01.12. Palman Herbert (*1933)
- 07.12. Simkowsky Johanna (*1915)
- 08.12. Wallak Elfriede (*1925)
- 09.12. Dr. Stemberger Thomas (*1921)
- 11.12. Bachl Klara (*1920)
- 11.12. Wiesner Adele (*1925)
- 11.12. Machacek Elfriede (*1933)
- 11.12. Subias Gertrud (*1920)
- 15.12. Marhold Ernestine (*1910)
- 20.12. Smolen Maria (*1913)
- 22.12. Dipl.-Ing. Bailer Johann (*1919)
- 22.12. Eitler Josef (*1938)
- 23.12. Müller Auguste (*1922)
- 24.12. Stepan Theresia (*1925)
- 24.12. Prokeš Ludwig (*1925)
- 24.12. Thiess Johann (*1926)
- 26.12. Dr. Hauk Erich (*1925)
- 26.12. Postl Gertrude (*1921)
- 27.12. Zemek Lieselotte (*1939)
- 29.12. Winkler Amalia (*1918)
- 31.12. Schilcher Karl (*1921)
- 31.12. Weissenberger Herbert (*1943)
- 01.01. Buzek Elisabeth (*1924)
- 05.01. Teufel Theresia (*1909)
- 01.01. Grosinger Hedwig (*1918)
- 04.01. Leitner Charlotte (*1923)
- 04.01. Winkel Josef (*1913)
- 06.01. Moser Theresia (*1914)
- 06.01. Maier Bruno (*1948)
- 07.01. Prankh Erika (*1930)
- 08.01. Dipl.-Kfm. Rosenberg Ruth (*1922)
- 11.01. Heisler Hildegard (*1914)
- 10.01. Pree Erich (*1937)
- 11.01. Sikk Gyula (*1940)
- 12.01. Schneider Adolf (*1916)
- 13.01. Krames Charlotte (*1935)



Unter der Leitung von Kaplan Clemens war auch heuer wieder eine Sternsingergruppe in Klosterneuburg unterwegs, um für Hilfsprojekte in der „Dritten Welt“ zu sammeln. Unter anderem besuchten die Sternsinger das Rathaus, wo sie von Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh herzlich empfangen wurden. „Allen Sternsängern, die in Klosterneuburg unterwegs waren, sei für ihr soziales Engagement der beste Dank ausgesprochen“, so Dr. Schuh.

AUTOHAUS HUBER

Kaplanstrasse 3, 3430 TULLN, Telefon: 02272/65507, Fax: 02272/65507 - 4
e-mail: office@friedrich-huber.at, homepage: www.friedrich-huber.at

IHR PARTNER RUND UMS AUTO
FÜR KLOSTERNEUBURG, TULLN & UMGEBUNG



KFZ – Neu- und Gebrauchtwagenhandel



KFZ – Reparatur- & Service,
Spenglerwerkstätte für alle
Automarken



QUAD - HANDEL

EXPLORER

Oberbank Klosterneuburg
Kierlinger Straße 1
3400 Klosterneuburg
Telefon: (02243) 34322-0
www.oberbank.at

Oberbank
3 Banken Gruppe



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

Senkgrubenräumung

Wir räumen günstig Ihre Senkgrube!

€ 8,75/m³

Pauschalbetrag bis 3 m³ € 30,--!

Fa. Lindtner
3400 Klosterneuburg
Tel.: 0664/395 70 47

Neuübernahme
Happyland Restaurant
Thomas Schittnik
In der Au
3400 Klosterneuburg

Jeden
Mittwoch
Schnitzelmenü
von
11.00 - 22.00 Uhr

Tel.: 02243/21700 27
E-Mail: happyland.restaurant@inode.at
www.happyland-restaurant.at

Küche: Montag bis Samstag: 10.30 - 22.00
Sonn. und Feiertag: 10.30 - 21.00



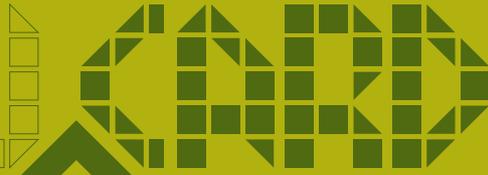
REIFEN-AUTOSHOP
www.fleischmann-reifen.at



NEUE REIFEN - SCHÖNE FELGEN

- 40.000 Markenreifen in allen Größen • 10.000 Alufelgen – über 100 Modelle im Shop
- Offroad-Reifen und -Felgen, bis 18 Zoll • Direktimport • Kompletttradpreise • Reifendepot
- Motorradreifen • Autoshop • Parkplatz

3400 Klosterneuburg, Inkustraße 20 ☎ 02243 / 322 20 MO-FR 8-18, SA 9-13 Uhr



KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

NEWS

• Neue Klosterneuburger Stipendienordnung fördert Lehrlinge, SchülerInnen und StudentInnen

Die neue Stipendienordnung der Stadtgemeinde ist da! Dabei werden zwei Stipendienarten ermöglicht:

- Das Begabtenstipendium fördert StudentInnen von Universitäten und Fachhochschulen, die über zwei Semester einen Notendurchschnitt von 1,5 erreichen konnten. Und deren Familieneinkommen von EUR 1.900,00 netto (bei einem Kind) nicht überschritten wird; ein Maximalbetrag von € 500,- kann ausbezahlt werden.
- Das Normalstipendium fördert Student/innen von Universitäten und Fachhochschulen, Lehrlinge bis zur Lehrabschlussprüfung, Absolvierende eines Meisterkurses sowie Schüler/innen, die nach der Schulpflicht eine weiterführende Schule besuchen. Ein Normalstipendium kann bei positivem Studienerfolg bis EUR 300,00 betragen, wenn das Familieneinkommen EUR 1.400,00 netto (bei einem Kind) nicht überschreitet.

Einreichungen werden jährlich bis zum 15. Mai beim Jugendreferat der Stadtgemeinde, Rathausplatz 25, 3400 angenommen.

Informationen und Formularanforderung unter 02243/444/222 DW und über jugendreferat@klosterneuburg.at.

Download der neuen Stipendienordnung auf www.klosterneuburg.at im Bereich Bürgerservice – Formularcenter!

• Malakademie Niederösterreich in Klosterneuburg

Für künstlerisch interessierte Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren bietet die Malakademie Niederösterreich nun ab Anfang März 2009 (2. Semester) in Klosterneuburg wieder die Möglichkeit, ihr kreatives Potential auszuloten und zu entwickeln. Das Gemeinschaftsprojekt der Initiative des Landes Niederösterreichs, des ESSL Kunsthauses und der Stadtgemeinde Klosterneuburg ermöglicht es den Jugendlichen, ihre Ideen zu verwirklichen, kreative Träume anzuleben und sich persönlich weiterzuentwickeln. Der Einstieg im 2. Semester ist problemlos möglich, da die Anzahl der Unterrichtsplätze beschränkt ist, wird aber um eine rasche Anmeldung gebeten. jCard Members habens wieder einmal besser und erhalten zum Kurs, der € 120,- pro Semester kostet, Leinwandrahmen und Farben gratis!



• Christina Stürmer und Band Exklusives Clubkonzert in Klosterneuburg als Vorpremiere zur Tour 2009!

Eine Sensation in Klosterneuburg: Am 14. April 2009 werden Christina Stürmer und Band um 20:00 Uhr in der Klosterneuburger Babenbergerhalle eine – fast – inoffizielle Vorpremiere zu ihrer „Tour 2009“ spielen. Infos im Blattinneren!

• Get in Touch:

www.jCard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243/444/222

jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

Dein jCard Team !

Volkshochschule URANIA

Kursprogramm Sommersemester 2009

Anschrift: p. A. Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg

Leiterin: Helga Aschauer

Sekretariat: Martina Amon, Tel.: (02243) 444-473, Fax: 25-777, E-Mail: vhs@klosterneuburg.at, Homepage: www.klosterneuburg.at/vhs

Bürozeiten: Mo - Fr 8:00 - 12:00; Di und Do 12:30 - 15:30

Allgemeine Informationen:

Die Hinweise auf Kursort, Anmeldung, Kursgebühr einschließlich Kinderermäßigung und etwaige Kursbestätigungen entnehmen Sie bitte dem Jahresprogramm 2008/2009 (im Sekretariat der Volkshochschule erhältlich).

Beachten Sie besonders, dass die VHS URANIA Klosterneuburg für Unfälle, Diebstähle und sonstige Schäden bei Vorträgen, Kursen, Führungen und Bildungsfahrten sowie auf dem Wege zu und von Veranstaltungen nicht haftet!

Kurse

Nachstehende, im Kursprogramm 2008/2009 angeführte Kurse werden im Sommersemester 2009 weitergeführt, ein Einstieg ist bei freien Plätzen – bei Kursbeginn bei den jeweiligen Kursleiter(inne)n zu erfragen – und bei entsprechenden Kenntnissen möglich.

Diese Kurse beginnen in der Regel ab Montag, 9. Februar 2009; die unterrichtsfreien Tage der Schulen gelten im Allgemeinen auch für die Volkshochschule.

Gesellschaft und Kultur: Siehe auch neue Kursausschreibungen!

1/03, 1/06, 1/07, 1/08, 1/16, 1/17, 1/18a, 1/22, 1/23, 1/25. Siehe auch neue Kursausschreibungen!

Naturwissenschaft, Technik und Umwelt:

Siehe neue Kursausschreibung!

Wirtschaft und Verwaltung, EDV:

Siehe neue Kursausschreibungen!

Sprachkurse:

1. Deutsch: 5/01, 5/02, 5/03, 5/04

2. Englisch: 5/05, 5/07, 5/08, 5/09, 5/10, 5/11, 5/12, 5/13, 5/16, 5/17 (Siehe neue Kursausschreibung!), 5/18, Englisch-Kinderkurse: 5/20, 5/21

3. Französisch: 5/22, 5/23, 5/25

4. Italienisch: 5/26, 5/27, 5/28, 5/28a, 5/29, 5/30, 5/31, 5/32, 5/33, 5/34, 5/35, 5/36 (Siehe neue Kursausschreibung!)

5. Russisch: 5/37

6. Spanisch: 5/38, 5/39, 5/40, 5/41, 5/42, 5/43, 5/44, 5/46 (Kinderkurs)

7. Tschechisch: 5/47 (Siehe neue Kursausschreibung!)

Kreativität und Freizeit: 6/01, 6/02, 6/03, 6/07

Körper und Gesundheit:

Erwachsenenkurse: Gesundheits-, Wirbelsäulen- bzw. sanfte Gymnastik: Siehe auch neue Kursausschreibungen!

7/03, 7/04, 7/05, 7/06, 7/07, 7/10, 7/11, 7/12, 7/13, 7/14, 7/15, 7/16, 7/19, 7/20 (Verlegt auf Mo), 7/21, 7/22, 7/23, 7/24, 7/25, 7/26, 7/27, 7/28, 7/29, 7/30, 7/31, 7/32, 7/33, 7/34, 7/35, 7/37, 7/38, 7/39, 7/40, 7/42

Kinderkurse: 7/50, 7/51, 7/52, 7/53, 7/55, 7/56, 7/58, 7/58a, 7/60 (Siehe auch neue Kursausschreibungen!)

Folgende Kurse beginnen neu:

GESELLSCHAFT UND KULTUR

1/01 Kultureller Klub

RegR Dipl.-Päd. Erwin Nagl

Zehnmal, meist Freitag 15:00 Uhr, ca. 1 1/2 Stunden ein kultureller Höhepunkt (Ausstellungs- oder Museumsbesuch, ...). Anschließend gibt es die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Gespräch (Café, Konditorei, Heuriger). Begrenzte Teilnehmerzahl, daher Anmeldung bis 11. Februar 2009 unter 02243 444 473 erforderlich. Beginn: Freitag, 13. Februar 2009, 14:30 Uhr. Ort: Museum Kierling im „Haus im Grünen“, Kierling, Hauptstr. 114 (Autobushaltestelle Koldagarage gegenüber Billafiliale, dann ca. 50 m Richtung Gugging rechts. Nach Ausfüllen und Abgabe der Kurskarten, Bezahlen des Kursbeitrages (€ 25,00) und Ausgabe des Kursprogrammes folgt eine Führung durch die Sonderausstellung „Edmund Rothansel“ und die Sammlungen Josefine Allmayr, Gastronomie und Heimatkunde. Eintritt sowie Beitrag für Kaffee und Kuchen nach Ihrem Ermessen!

1/02 Yoga im täglichen Leben – Grundkurs

Erna Buchinger

(ab September Stufe I, ab Jänner Stufe II, ab April Stufe III)

Yoga nach dem achtstufigen Übungssystem von M. Paramhans Swami Maheshwarananda ist ein Übungsweg zur Erhaltung der Gesundheit und zur Entwicklung der Persönlichkeit für Menschen jeden Alters. Durch einfache Übungen, die jedem gut tun, und Freude am Üben erfahren Sie die Wohltaten von „Yoga im täglichen Leben“. Bequeme Kleidung, warme Socken, Decke und Sitzkissen mitbringen!

Weitere Infos und Anmeldung unter erna.buchinger@gmx.at oder 0676 34 23 108. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Di 19:30 – 21:00, 15 x/Sem. Ort: VS Anton-Bruckner-G. Beginn: 10. Februar 2009. Kursgebühr: € 110,00

1/05 Yoga im täglichen Leben – für Fortgeschrittene

Erna Buchinger

Die Wirkung der verschiedenen Asanas, Pranayamas, Entspannungs- und Meditationstechniken durch die regelmäßige Übung sowie durch die Anwendung der Yogalehre im täglichen Leben genießen. Weitere Infos und Anmeldung unter erna.buchinger@gmx.at oder 0676 34 23 108. Begrenzte Teilnehmerzahl. Di 18:00 – 19:30, 15 x/Sem. Ort: VS Anton-Bruckner-G. Beginn: 10. Februar 2009. Kursgebühr: € 110,00

1/06a Yoga

Roswita Mazurek, Yogalehrerin BYO/EYU i. A.

Yoga als ganzheitliche Methode zur Erlangung eines körperlichen und seelischen Gleichgewichts. Gezielte Körperübungen – verbunden mit bewusstem Atmen – kräftigen den Körper und erhöhen die Beweglichkeit. Ideal geeignet für alle, die sowohl die Mobilisierung des Bewegungsapparates als auch Entspannung und Wohlfühlgefühl erfahren möchten. Sitzkissen, Matte, Decke, Socken und bequeme Kleidung bitte mitbringen! Anmeldung bei der Kursleiterin unter 0664 525 4161. Do 18:30 – 20:00, 10 x/Sem. Ort: Babenberghalle. Beginn: 26. März 2009. Kursgebühr: € 75,00

1/07a Yoga 50 Plus

Roswita Mazurek, Yogalehrerin BYO/EYU i. A.

Yoga als ganzheitliche Methode zur Erlangung eines körperlichen und seelischen Gleichgewichts. Gezielte Körperübungen – verbunden mit bewusstem Atmen – kräftigen den Körper und erhöhen die Beweglichkeit. Ideal geeignet für alle, die sowohl die Mobilisierung des Bewegungsapparates in der zweiten Lebenshälfte anstreben, als auch Entspannung und Wohlfühlgefühl erfahren möchten. Sitzkissen, Matte, Decke, Socken und bequeme Kleidung bitte mitbringen! Anmeldung bei der Kursleiterin unter 0664 525 4161.

Mi 10:30 – 12:00, 10 x/Sem. Ort: Babenberghalle. Beginn: 25. März 2009. Kursgebühr: € 75,00

1/08a Yoga 50 Plus

Roswita Mazurek, Yogalehrerin BYO/EYU i. A.

Siehe Kurs 1/07a! Di 10:00 – 11:30, 10 x/Sem. Ort: Ortszentrum Weidling. Beginn: 31. März 2009. Kursgebühr: € 75,00

1/09 Die 15 Ausdrucksformen des TAICHI – QIGONG

Heinz Caha

Leicht zu erlernende Übungsabfolgen verbinden Atem, Bewegung und Achtsamkeitsarbeit. Für eine Optimierung Ihrer selbstheilenden Kräfte und Lebensenergie. Für Anfänger/innen und mäßig Fortgeschrittene. Anmeldung bis 9. Februar 2009 unter 02243 444 473 erforderlich.

Fr 16:30 – 18:00, 12 x/Sem. Ort: VS Anton-Bruckner-G. Beginn: 13. Februar 2009. Kursgebühr: € 90,00

1/12 Meditation

Betina Aicher, Ganzheitliche Gesundheitslehrerin

Kurzurlaub für Körper und Geist. Entspannen der gesamten Muskulatur – Ballast abwerfen. Eintauchen ins Hier und Jetzt – Bereitschaft für ganzheitliches Gesundsein. Decke und Meditationshocker (Polster) mitnehmen; Anmeldung bis 9. Februar 2009 unter 02243 444 473 erforderlich. Do 19:00 – 20:30, 13 x/Sem. Ort: Babenbergerhalle. Beginn: 12. Februar 2009. Kursgebühr: € 96,00

1/13 Die Fünf >>Tibeter<<® und >>InnerFitness<<®

Ing. Karin Schnürl, lizenzierte Fünf >>Tibeter<<®Trainerin

Für Menschen, die mit einer einfachen Übungsabfolge – täglich durchgeführt – Entspannung, anhaltende Jugend und ihr inneres Potential erleben wollen. Zusätzliche Entspannungs- und Atemübungen aus dem >>InnerFitness<<® bringen Ruhe, Ausgeglichenheit und neue Kraft für neue Ideen. Die Übungen sind leicht zu erlernen. Bitte bequeme Kleidung mitbringen! Anmeldung bis 9. Februar 2009 unter 02243 444 473 erforderlich.

Do 19:00 – 20:00, 10 x/Sem. Ort: VS Anton-Bruckner-G. Beginn: 12. Februar 2009. Kursgebühr: € 50,00

1/14 "Fit im Kopf – Gedächtnistraining"

Mag. Dr. Catherina Stanek-Sittner

Ziel: Erhaltung und Ausbau geistiger Fitness. Zielgruppe: Erwachsene 50+

Liegt Ihnen Ihre geistige Fitness am Herzen? Möchten Sie gemeinsam mit Gleichgesinnten Ihr Gedächtnis trainieren? Sind Sie daran interessiert, Merktechniken zu erlernen und anderes Wissenswertes über das Gedächtnis zu erfahren? Dann kommen Sie doch in meine Gedächtnistrainingsrunde! Gemeinsam trainieren wir spielerisch verschiedene Hirnleistungen wie Wahrnehmung, Merkfähigkeit, Erinnerungsvermögen und Konzentration. Die Freude am Denken steht dabei im Vordergrund. Anmeldung bis 2. März 2009 unter 02243 444 473 erforderlich. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Mo 10:00 – 11:30, 10 x/Sem. Ort: Babenbergerhalle. Beginn: 9. März 2009. Kursgebühr: € 90,00

NEU 1/30 Zielorientiertes Handeln/Strategieerweiterung

Liv Karen Lang, Dipl. Resonanzcoach, zivilrechtl. Mediatorin

Ziele finden und umsetzen, Aufspüren der noch brach liegenden Ressourcen. Informationen bei der Kursleiterin unter Tel.: 0676 69 28 492. Anmeldung bis 9. Februar 2009 unter 02243 444 473 unbedingt erforderlich. Bequeme Kleidung, Decke und Buntstifte mitnehmen! Di 18:30 – 20:30, 5 x/Sem. Ort: Ortszentrum Weidling (Kleiner Saal, 1. Stock). Termine: 10. Febr., 10. März, 21. April, 12. Mai, 9. Juni. Kursgebühr: € 90,00

NEU 1/31 Talente erkennen und entwickeln

Liv Karen Lang, Dipl. Resonanzcoach, zivilrechtl. Mediatorin

Zugang finden zu den unbewußten Fähigkeiten; Verbesserung der Eigenkompetenz, sicheres Auftreten erwerben. Informationen bei der Kursleiterin unter Tel.: 0676 69 28 492. Anmeldung bis 23. Februar 2009 unter 02243 444 473 unbedingt erforderlich. Bequeme Kleidung, Decke und Buntstifte mitnehmen! Di 18:30 – 20:30, 5 x/Sem. Ort: Ortszentrum Weidling (Kleiner Saal, 1. Stock) Termine: 24. Febr., 24. März, 28. April, 26. Mai, 16. Juni. Kursgebühr: € 90,00

1/18 Kinderklang (1 - 3 Jahre)

Angela Binde

Kinderklang bietet Ihnen und Ihrem Kind eine Stunde intensiver Begegnung. Lieder, Tänze und Berührungsspiele fördern die Sprachentwicklung, den persönlichen Ausdruck und das Erleben des eigenen Körpers. Damit geben Sie Ihrem Kind die Grundlage gesunder Entwicklung und die Basis für späteres Musizieren. Anmeldung und Information direkt bei der Kursleiterin unter 0664/99 188 32. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Di 9:15 – 10:15, 13 x/Sem. Ort: Haus im Grünen. Beginn: 10. Februar 2009. Kursgebühr: € 45,00

NEU 1/19 Elementare Musik- und Tanzpädagogik/Rhythmik (4 – 5 Jahre)

Susanne Rupp, Pädagogin, Musiklehrerin

Im Mittelpunkt stehen das Musizieren und Experimentieren mit selbstgebaute Instrumenten, sowie das gemeinsame Singen und Tanzen. Die aktive Auseinandersetzung mit Musik, Sprache, Bewegung und Materialien regt die Kreativität an und fördert die soziale Kompetenz. Wir wollen die Welt der Klänge mit allen Sinnen entdecken, viele Instrumente kennen lernen und eine erste Notenschrift schreiben. Anmeldung bis 13. Februar 2009 unter 02243 444 473 erforderlich. Mo 14:00 – 14:45, 10 x/Sem. Ort: Babenbergerhalle. Beginn: 16. Februar 2009. Kursgebühr: € 35,00

NEU 1/20 Rhythmik (2 – 3 Jahre, Begleitperson erforderlich)

Susanne Rupp, Pädagogin, Musiklehrerin

Spaß am Singen, an Musik und Bewegung entwickelt sich bei Kindern schon früh. Musikalische Spiele in der Gruppe, gemeinsames Musizieren mit elementaren und selbstgebaute Instrumenten, Hören und Tanzen sollen uns hineinführen in die bunte, klingende Welt der Musik. Anmeldung bis 13. Februar 2009 unter 02243 444 473 erforderlich.

Mo 15:00 - 15:45, 10 x/Sem. Ort: Babenbergerhalle. Beginn: 16. Februar 2009. Kursgebühr: € 35,00

1/28 Fit für leichtes Lernen für Volksschüler/innen

Brigitte Podoschek, Volksschullehrerin, Lerntainerin

Bewegungsübungen mit Musik, Bällen, Schnüren, Tüchern. Die Blockaden im Körper lösen, das Zusammenspiel von rechter und linker Gehirnhälfte fördern, die Koordination des Körpers steigern, und so das Lernen erleichtern. Information und Anmeldung erhalten Sie bei der Kursleiterin unter 0676/923 54 49. Zahlen der Kursgebühr in der ersten Kursstunde. Begrenzte Teilnehmerzahl. Mo 15:00 – 16:00, 13 x/Sem. Ort: VS Anton-Bruckner-G. Beginn: 16. Februar 2009. Kursgebühr: € 45,00

1/29 Fit für leichtes Lernen für Volksschüler/innen

Brigitte Podoschek, Volksschullehrerin, Lerntainerin

Siehe Kurs 1/28! Mi 15:00 – 16:00, 13 x/Sem. Ort: VS Kierling. Beginn: 18. Februar 2009. Kursgebühr: € 45,00

NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK UND UMWELT

3/01 Obstbau für Gartenliebhaber/innen

StR Ing. Rudolf Novak

Der Fachmann aus der HBLA für Wein- und Obstbau gibt sein Wissen weiter.

Anmeldung bis 9. Februar 2009 unter 02243 444 473 erforderlich. Mi 18:30 – 20:00, 4 x/Sem.

11. Februar 2009: Artgerechter Obstbaumschnitt

11. März 2009: Formierung und Schnitt des Strauchbeerenobstes

1. April 2009: Veredlung

13. Mai 2009: Sommerschnitt

Kursgebühr: € 32,00. Ort: HS Langstögergasse

WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG

NEU 4/01 Vom Computerkauf bis zur Anwendung

Richard Tuma, EDV-Trainer

Die Frage aller Fragen: Hilfe, welchen Computer soll ich mir kaufen? Wie schreibe ich auf meinem Computer ansprechende Einladungen? Kann ich meine Abrechnungen zusammenstellen und automatisch auswerten? Wie soll ich die Fotos meiner digitalen Kamera bearbeiten und danach zu einem Album zusammenstellen? Mit welchem Programm brenne ich Fotos auf eine CD? Was ist Skype? Bringen Sie Ihre eigenen Fragen mit! Ziel des Kurses ist es, den TeilnehmerInnen einen Überblick über die derzeit am Markt befindliche Hard- und Software zu geben. Durch praxisnahe Übungen werden Sie Ihre täglichen Arbeiten auf Ihrem PC oder Ihrem Notebook mit Erfolg erledigen. Sie werden überrascht sein, was alles möglich wird! Anmeldung bis 12. Feb. 2009 unter 02243 444 473 erforderlich. Mo 18:00 – 19:30, 12 x/Sem. Ort: HS Hermannstraße. Beginn: 16. Februar 2009. Kursgebühr: € 175,00

4/02 Internet für interessierte Seniorinnen/Senioren

Dipl.-Päd. Hannes Weißmann

Dieser Kurs richtet sich an Einsteiger, die sich im Internet sicher bewegen und zurechtfinden wollen. Folgende Themen werden im Stile eines Workshops ausführlich behandelt: Voraussetzungen für den Zugang ins Internet; Sicherheitsrisiken, die sich aus dem Arbeiten mit dem Internet ergeben, erkennen und abwehren (Virens Scanner, Firewall, ...) Surfen und Suchen im Netz, E-Mail (Werbung – SPAM – verhindern, Viren-E-Mails abwehren, Phishing erkennen); Praxisanwendungen (Geld und Steuer, Shopping und Preisvergleich vom Schreibtisch aus, Reise- und Routenplanung, ...). Max. 10 Teilnehmer. Anmeldung bis 9. Februar 2009 unter 02243 444 473 erforderlich. Mi 18:00 – 19:30, 12 x/Sem. Ort: HS Hermannstraße. Beginn: 11. Februar 2009 Kursgebühr: € 175,00

SPRACHKURSE

ENGLISCH

5/17 Einfache Lektüre und Konversation (B1)

Elisabeth Hacker

Anmeldung in der ersten Kursstunde. Di 18:00 – 19:30, 13 x/Sem. Ort: Gymnasium. Beginn: 10. Februar 2009. Kursgebühr: € 80,00

ITALIENISCH

5/36 Italienische Konversation (C 1)

Dr. Antonio Cotroneo

Lettura e analisi storie del libro et articoli di giornale. Kursbuch: Storie del borgo. Anmeldung in der ersten Kursstunde.

Mo 18:30 – 20:00, 13 x/Sem. Ort: Gymnasium. Beginn: 9. Februar 2009. Kursgebühr: € 80,00

TSCHECHISCH

5/47 Tschechisch für mäßig Fortgeschrittene (A1)

Hana Wochele-Thoma

Anmeldung in der ersten Kursstunde. Mo 18:00 – 19:30, 13 x/Sem. Ort: Gymnasium. Beginn: 9. Februar 2009. Kursgebühr: € 80,00

KREATIVITÄT UND FREIZEIT

6/09 Kreativkurs für Kinder (2 – 4,5 Jahre) gemeinsam mit einem Elternteil

Christine Seidl, Kindergartenpädagogin

Neben Pinsel und Farbe kommen auch ungewöhnliche Materialien und Utensilien zum Einsatz. Die kindliche Phantasie und Kreativität, sowie das gemeinsame Tun stehen im Mittelpunkt, nicht das fertige Produkt. Bitte geeignete Kleidung mitbringen! Materialkosten werden direkt verrechnet. Anmeldung bis 6. Februar 2009 unter 02243 444 473 erforderlich.

Mo 15.30 – 16:30, 5 x/Sem. Ort: VS Kierling. Beginn: 9. Februar 2009. Kursgebühr: € 23,00

KÖRPER UND GESUNDHEIT

Erwachsenenkurse

Gesundheitsgymnastikkurse

Körpergerechte Bewegung: Spannen - Lösen - Dehnen - Einrollen - Weiten - Atmen - Genießen! Ihre individuellen Verspannungen und Schwierigkeiten werden aufgespürt und Schritt für Schritt gelöst. Im Laufe des Kurses werden Sie Ihre schlechten Haltungs- und Bewegungsgewohnheiten ablegen und ein neues Gefühl für Ihren Körper entwickeln. Für die Kurse ist bequeme Turnkleidung erforderlich. Decke mitbringen. Wichtig: Bei schwerwiegenden Gesundheitsschäden lassen Sie sich bitte vorher durch Ihren Arzt beraten!

7/01 Gesundheits- und Fußgymnastik

Elfriede Tjuka

Anmeldung in der ersten Kursstunde. Mo 10:00 – 11:30, 10 x/Sem. Ort: Kierling, Haus im Grünen. Beginn: 23. März 2009. Kursgebühr: € 75,00

7/08 Gesundheits- und Fußgymnastik

Elfriede Tjuka

Anmeldung in der ersten Kursstunde. Mo 17:30 – 19:00, 10 x/Sem. Ort: Kierling, Haus im Grünen. Beginn: 23. März 2009. Kursgebühr: € 75,00

7/14 Gesundheitsgymnastik (Schwerpunkt Wirbelsäule)

Bibiana Dattler

Übungen aus der Gesundheitsgymnastik, vor allem für den Bereich Wirbelsäule. Training eines die Wirbelsäule schonenden Verhaltens im Alltag. Erstellen eines Programms von Standardübungen mit schriftlicher Anleitung, um im Kurs Erlerntes selbstständig üben zu können. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis 9. Februar 2009 unter 02243 444 473 erforderlich.

Do 18:15 – 19:30, 12 x/Sem. Ort: HS Hermannstr. Beginn: 12. Februar 2009. Kursgebühr: € 75,00

7/15 Gesundheitsgymnastik mit dem Ball

Bibiana Dattler

Übungen mit dem Gymnastikball (55 - 75 cm groß) um die Haltung zu verbessern, Muskeln zu aktivieren und zu kräftigen und die Gelenke zu bewegen. Bitte Matte und, wenn möglich, auch Gymnastikball mitbringen! Bälle können um € 3,00 pro Turneinheit ausgeborgt werden. Anmeldung bis 9. Februar 2009 unter 02243 444 473 erforderlich. Do 17:00 – 18:15, 12 x/Sem. Ort: HS Hermannstr. Beginn: 12. Februar 2009. Kursgebühr: € 75,00

7/17 Pilates – mäßig Fortgeschrittene

Lia Wagner-Tiroch

Gezielte Übungen verbessern Kraft, Beweglichkeit und Koordination, schulen die Körperwahrnehmung und beugen Rücken- und Haltungsproblemen vor. Im Vordergrund steht die Kräftigung der Körpermitte (Powerhouse). Ein wunderbarer Ausgleich für Schule, Beruf und Alltag. Anmeldung bis 9. Februar 2009 unter 02243 444 473 erforderlich. Besuch nur möglich mit sicheren Vorkenntnissen (mind. 1 Sem.)! Mi 19:15 – 20:30, 15 x/Sem. Ort: Babenberghalle. Beginn: 11. Februar 2009. Kursgebühr: € 100,00

7/36 Aerobic und Bodywork für Einsteiger

Lia Wagner-Tiroch

Ganzkörperbewegung, Schrittkombinationen, Muskelkräftigung (Kleingewichte), Beine, Arme, Bauch, Rücken, Po usw. Anschließend Dehnungsübungen. Anmeldung und Information in der ersten Kursstunde bei der Kursleiterin.

Mi 17:30 – 18:30, 15 x/Sem. Ort: VS Anton-Bruckner-G. Beginn: 11. Februar 2009. Kursgebühr: € 70,00

7/44 Einführung in die Original Bach-Blüten-Therapie

Daniela Latzko

In vierzehntägig stattfindenden Kursabenden werden alle 38 Blütenprinzipien besprochen, sowie Basiswissen in der Anwendung der Bach-Blüten vermittelt. Anmeldung bis 13. Februar 2009 unter 02243 444 473 unbedingt erforderlich.

Mo 18:00 – 20:00, 7 x/Sem. Ort: HS Hermannstr. Termine: 16. Feb., 2., 16., 30. März, 20. April, 4., 18. Mai 2009. Kursgebühr: € 70,00

Kinderkurse

7/54 Kinder in Bewegung (ab 4 bis Schuleintritt)

Mag. Julia Powischer, Tamara Taumberger

Vermittlung von Spaß und Freude an der Bewegung und spielerische Schulung von Koordination und Gleichgewicht an einfachen Geräten. Ballspiele, Kreisspiele, Hindernisparcours, ... Anmeldung bis 9. Februar 2009 unter 02243 444 473 erforderlich.

Mo 14:15 – 15:15, 13 x/Sem. Ort: VS Weidling. Beginn: 16. Februar 2009 Kursgebühr: € 45,00

7/57 Boden- und Geräteturnen für Volksschüler/innen

Mag. Julia Powischer, Tamara Taumberger

Spiel und Spaß mit und an Geräten. Erlernen der Grundelemente des Boden- und Geräteturnens sowie spielerische Schulung von Gleichgewicht und Koordination. Anmeldung bis 9. Februar 2009 unter 02243 444 473 erforderlich.

Mo 15:30 – 17:00, 13 x/Sem. Ort: VS Weidling Beginn: 16. Februar 2009. Kursgebühr: € 60,00

7/59 Akrogym für Volksschüler/innen

Ruth Hauck

Turnen, Pyramidenbau, Rope skipping und Verbindungselemente ... mit Spaß und Fröhlichkeit, Geschicklichkeit und Kondition trainieren. Anmeldung bis 9. Februar 2009 unter 02243 444 473 erforderlich.

Fr 16:00 – 17:00, 13 x/Sem. Ort: VS Anton-Bruckner-G. Beginn: 13. Februar 2009. Kursgebühr: € 45,00

INLINESKATERKURSE:

7/60 Kids-Club Basic (Kids only! 5-10 Jahre)

Thomas Tratlener, geprüfter Instruktor DIV, lizenziertes Trainer

Spaß haben und spielerisch Inlineskaten lernen. Sicherheitstraining, Vorwärtslaufen, Heel-Stop, Kurvenfahren, Hockey. Achtung: Absolute Helmpflicht! Schutzausrüstung und Inlineskates sind unbedingt selbst mitzubringen! Anmeldung unter 02243 444 473 und Zahlen des Kursbeitrages bis 30. April 2009 im Sekretariat der VHS, Rathausplatz 25, unbedingt erforderlich.

Mi 15:00 – 16:30, 3 x. Ort: Mehrzweckplatz in der Au. Termine: 6., 13. und 20. Mai 2009. Kursgebühr: € 20,00

7/61 Kids-Club Basic (Kids only! 5-10 Jahre)

Thomas Tratlener, geprüfter Instruktor DIV, lizenziertes Trainer

Siehe Kurs 7/60! Anmeldung unter 02243 444 473 und Zahlen des Kursbeitrages bis 28. Mai 2009 im Sekretariat der VHS, Rathausplatz 25, unbedingt erforderlich. Mi 15:00 – 16:30, 3 x. Ort: Mehrzweckplatz in der Au. Termine: 3., 10. und 17. Juni 2009. Kursgebühr: € 20,00

7/62 Kids-Club Advanced (Kids only! 5-10 Jahre)

Thomas Tratlener, geprüfter Instruktor DIV, lizenziertes Trainer

Mehr Spaß durch mehr Speed! Weitere Bremstechniken, Vorwärtsübersetzen, Rückwärtsfahren. Achtung: Schutzausrüstung und Inlineskates sind unbedingt selbst mitzubringen! Voraussetzungen: sichere Lauftechnik und Heel-Stop! Bei Überbuchung werden die Kinder bevorzugt, die den Basic-Kurs absolviert haben. Anmeldung unter 02243 444 473 und Zahlen des Kursbeitrages bis spätestens 30. April 2009 im Sekretariat der VHS, Rathausplatz 25 unbedingt erforderlich. Mi 16:30 – 18:00, 3 x. Ort: Mehrzweckplatz in der Au. Termine: 6., 13. und 20. Mai 2009. Kursgebühr: € 20,00

7/63 Kids-Club Advanced (Kids only! 5-10 Jahre)

Thomas Tratlener, geprüfter Instruktor DIV, lizenziertes Trainer

Siehe Kurs 7/62! Anmeldung unter 02243 444 473 und Zahlen des Kursbeitrages bis 28. Mai 2009 im Sekretariat der VHS, Rathausplatz 25, unbedingt erforderlich. Mi 16:30 – 18:00, 3 x. Ort: Mehrzweckplatz in der Au. Termine: 3., 10. und 17. Juni 2009. Kursgebühr: € 20,00

7/64 Basic-Crashkurs (ab 10 Jahre)

Thomas Tratlener, geprüfter Instruktor DIV, lizenziertes Trainer

Sicherheitstraining, Vorwärtslaufen, Heel-Stop, Kurvenfahren. Achtung: Schutzausrüstung und Inlineskates sind unbedingt selbst mitzubringen! Anmeldung unter 02243 444 473 und Zahlen des Kursbeitrages bis 5. Mai 2009 im Sekretariat der VHS, Rathausplatz 25, unbedingt erforderlich.

So 10:00 – 12:00, 1 x. Ort: Mehrzweckplatz in der Au. Termin: 10. Mai 2009. Kursgebühr: € 15,00

7/65 Basic-Crashkurs (ab 10 Jahre)

Siehe Kurs 7/64! Anmeldung unter 02243 444 473 und Zahlen des Kursbeitrages bis 9. Juni 2009 im Sekretariat der VHS, Rathausplatz 25, unbedingt erforderlich. So 10:00 – 12:00, 1 x. Ort: Mehrzweckplatz in der Au. Termin: 14. Juni 2009. Kursgebühr: € 15,00

Thomas Tratlener, geprüfter Instruktor DIV, lizenziertes Trainer

7/66 Advanced-Crashkurs (ab 10 Jahre)

Mehr Spaß durch mehr Speed! Weitere Bremstechniken, Vorwärtsübersetzen, Rückwärtsfahren. Achtung: Schutzausrüstung und Inlineskates sind unbedingt selbst mitzubringen! Anmeldung unter 02243 444 473 und Zahlung des Kursbeitrages bis spätestens 5. Mai 2009 im Sekretariat der VHS, Rathausplatz 25, unbedingt erforderlich. So 14:00 – 16:00, 1 x. Ort: Mehrzweckplatz in der Au. Termin: 10. Mai 2009. Kursgebühr: € 15,00

Thomas Tratlener, geprüfter Instruktor DIV, lizenziertes Trainer

7/67 Advanced-Crashkurs (ab 10 Jahre)

Siehe Kurs 7/66! Anmeldung unter 02243 444 473 und Zahlung des Kursbeitrages bis spätestens 9. Juni 2009 im Sekretariat der VHS, Rathausplatz 25 unbedingt erforderlich. So 14:00 – 16:00, 1 x. Ort: Mehrzweckplatz in der Au. Termin: 14. Juni 2009. Kursgebühr: € 15,00

Thomas Tratlener, geprüfter Instruktor DIV, lizenziertes Trainer

Opernfahrten, Studienreisen und Führungen

Detailprogramme sowie Anmeldungen bei Erika Eilenberger und Ursula Fronz Tel. 02243/22 994. Anmeldungen sind erst dann verbindlich, wenn die Geldbeträge sowie sämtliche Reiseunterlagen beim Reiseveranstalter eingelangt sind. Es gelten die Bestimmungen der Reisebüros. Wir bitten schon jetzt um Anmeldung für die Veranstaltungsfahrten, damit die Karten rechtzeitig reserviert werden können. Bei der – bindenden – Anmeldung bitte die Zustellstelle bekanntgeben. Erst mit der Einzahlung des Fahrpreises ist Ihr Platz gesichert! Rückzahlung nur im Krankheitsfall bzw. bei rechtzeitiger Abmeldung. Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe unbedingt erforderlich! Wenn nicht anders angegeben, hat die Leitung der folgenden Veranstaltungen Frau Erika Egelseder, für Führungen sind örtliche Fachkräfte zuständig. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltern mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftspl. 8, 3400 Klosterneuburg, ZuklinBus GmbH, Inkustr. 8-10, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Reiseveranstaltungs-GmbH, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 13.

- Sa 14.03. Opernfahrt nach Graz „LA BOHEME“ (G. Puccini). Preis: € 99,00. Leistungen: Dinner im Restaurant Brandhof und Busfahrt. Abfahrt: 13:45 Uhr Rathausplatz Klosterneuburg, 13:50 Uhr Bahnhof Weidling, 14:05 Uhr Bahnhof Heiligenstadt. Reiseveranstalter: Peter-Bus Reiseveranstaltungs-GmbH, begleitet von Prof. Persy, Frau Erika Eilenberger und Frau Ursula Fronz.
- Sa 18.04. Besuch der Spanischen Hofreitschule u. des Museumsdorfes in Niedersulz. Preis: € 49,50, Leistungen: Eintritte, Führungen, und Busfahrt. Abfahrt: 8:00 Uhr Rathausplatz Klosterneuburg, 8:05 Uhr Bahnhof Weidling, 8:20 Uhr Bahnhof Heiligenstadt. Reiseveranstalter: Zuklin-Bus GmbH, begleitet von Frau E. Eilenberger u. Frau U. Fronz.
- Sa 16.05. Fahrt zur NÖ Landesausstellung nach Raabs und der grenznahen tschechischen UNESCO Weltkulturerbe-Stadt Telä. Preis: € 45,00. Leistungen: Eintritte, Mittagessen und Busfahrt. Abfahrt: 8:00 Uhr Rathausplatz Klosterneuburg, 8:05 Uhr Bahnhof Weidling, 8:20 Uhr Bahnhof Heiligenstadt. Reiseveranstalter: Zuklin-Bus GmbH, begleitet von Frau E. Eilenberger u. Frau U. Fronz.
5. - 12.06. „ZYPERN – Insel der Götter“, 8-tägige Bildungsreise. Preis: € 1.395,00 ab 21 Teilnehmern, EZ-Zuschlag: € 195,00. Leistungen: Bustransfer zum Flughafen und zurück, Flug mit Austrian Airlines Group, 4* Hotel mit HP, Rundfahrten, Besichtigungen laut Programm, Eintrittsgelder, Trinkgelder. Verlängerungsmöglichkeit bis Mo 15.06.09. Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, begleitet von Frau Erika Eilenberger. BITTE um sofortige Anmeldung!
- Sa 20.06. Fahrt nach Rohrau mit Schlossführung, Serenadenkonzert im Haydn-Geburtshaus um 16:00 Uhr. Preis: € 59,00. Leistungen: Mittagessen, Eintritt, Konzertkarte und Busfahrt. Abfahrt: 11:30 Uhr Rathausplatz Klosterneuburg, 11:35 Uhr Bahnhof Weidling, 11:50 Uhr Bahnhof Heiligenstadt. Reiseveranstalter: Zuklin-Bus GmbH, begleitet von Frau E. Eilenberger u. Frau U. Fronz.
- Sa 19.07. OPERNFahrt nach St. Margarethen „RIGOLETTO“ (G. Verdi) mit Ausstellung im Schloss Halbthurn „Jenseits des Himalaya“. Preis: € 98,00. Leistungen: Eintrittskarte zu Rigoletto und Busfahrt. Abfahrt: 14:00 Uhr Rathausplatz Klosterneuburg, 14:05 Uhr Bahnhof Weidling, 14:20 Uhr Bahnhof Heiligenstadt. Reiseveranstalter: Zuklin-Bus GmbH, begleitet von Frau E. Eilenberger und Frau U. Fronz.
10. - 18.07. „Der Norden Irlands“, 9-tägige Bildungsreise. Pauschalpreis ab 21 Teilnehmern € 1.698,00 im DZ. Detailprogramm mit Anmeldeformular bitte bei Frau Hacker Tel. 0650 3086900 anfordern! Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH.
8. - 11.08. Bregenzer Seefestspiele „AIDA“ (G. Verdi). Preis: € 455,00. Leistungen: Eintrittskarte zu Aida, Eintritt auf Insel Mainau und Swarovski Kristallwelten, Busfahrt, Hotel mit HP, Führungen in Bregenz und Konstanz, Schifffahrt (Konstanz – Meersburg). Abfahrt: 6:30 Uhr Garage-Zuklin, Inkustraße 8-10, 6:45 Uhr Bahnhof Heiligenstadt, 6:55 Uhr Bahnhof Weidling, 7:00 Uhr Klosterneuburg Rathausplatz. Reiseveranstalter: Zuklin-Bus GmbH, begleitet von Frau E. Eilenberger und Frau U. Fronz.
- Sa 22.08. Salzburg „JEDERMANN“, 17:00 Uhr. Preis für Kat. 3: € 145,00, für Kat. 4: € 130,00, für Kat. 5: € 110,00. Leistungen: Eintrittskarte „Jedermann“ und Busfahrt. Abfahrt: 8:00 Uhr Bahnhof Heiligenstadt, 8:15 Uhr Bahnhof Weidling, 8:20 Uhr Rathausplatz Klosterneuburg. Reiseveranstalter: Zuklin-Bus GmbH, begleitet von Frau E. Eilenberger und Frau U. Fronz.
- Mo 31.08. Mörbischer Seefestspiele „MY FAIR LADY“. Preis: € 75,00, Leistungen: Bus, Eintrittskarte für Kat. 5 Block F. Abfahrt: 16:30 Uhr Rathausplatz Klosterneuburg, 16:35 Uhr Bahnhof Weidling, 16:50 Uhr Bahnhof Heiligenstadt. Reiseveranstalter: Zuklin-Bus GmbH, begleitet von Frau E. Eilenberger und Frau U. Fronz.
- 18.9. - 8.10. „Australien“, Traumzeit in Australien – Naturwunder und Aborigines-Kultur, 21-tägige Bildungsreise. Pauschalpreis ab 21 Teilnehmern € 4.998,00 im DZ. Detailprogramm mit Anmeldeformular bitte bei Frau Hacker Tel. 0650 3086900 anfordern! Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH. **Programm und Preisänderungen vorbehalten!**

VORTRÄGE, BEAMER-PROJEKTIONEN und DIASCHAUEN

Beginn aller Vorträge, wenn nicht anders angegeben um 18:30 Uhr, Eintrittsgebühr: Erwachsene € 3,60; Schüler/Studenten € 2,20.

a) Im Festsaal des Rathauses Klosterneuburg (2. Stock), Rathausplatz 1

- Mi 11.02. MMag. Dr. Peter Wehle: Auftakt zum Haydn Jahr – Buchpräsentation mit Keyboardbegleitung
- Mi 18.02. Mag. Helmut Zettl: Südafrika/Namibia – Botswana – Naturwunder Okavango-Delta, Victoria-Fälle und Safari, Diavortrag
- Mi 04.03. BEGINN 19:00 Uhr! FH Doz. Gerhard Spitzer: Kindheit vor dem „Aus“. Was in unserer modernen „Erziehungsküche“ schal schmeckt. Vortrag des Erfolgsautors.
- Mi 11.03. Dr. Franz Gschwandtner: „Sufismus, die Mystik des Islam“, Beamer-Projektion
- Mi 18.03. Dr. Friedrich und Gudrun Wagner: „Galapagos und Ecuador“, Diavortrag
- Mi 25.03. Univ. Doz. HR Dr. Werner Kitlitschka: „Malerei der Romantik in Europa“, Diavortrag
- Mi 01.04. Dr. Friedrich Fritz: „Klosterneuburg 1945 – Erinnerungen/Gedanken/Geschichte – Vortrag
- Mi 15.04. BEGINN 19:00 Uhr! HR Walter u. Mag. Elisabeth Granitzer-Hausharter: „Seidenstraße – Kirgistan, Usbekistan u. Kashgar“, Tondiaschau
- Mi 22.04. Christian Dotti: „Das Eisacktal in Südtirol – Kultur und Natur“, Beamer-Projektion
- Mi 29.04. BEGINN 19:00 Uhr! OA Dr. Alexander Sattler: „Burnout-Syndrom“, Vortrag
- Mi 06.05. Babenbergerhalle/Seitenfoyer! Dr. Magda Strelb: „Die Frau im Mittelalter“, Diavortrag
- Mi 13.05. Prof. Dr. Gertrude Kolb: „Die Osterinsel“, Diavortrag

b) Im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1

- Do 19.02. Mag. Helmut Zettl: Südafrika/Namibia – Botswana – Naturwunder Okavango-Delta, Victoria-Fälle und Safari, Diavortrag
- Do 26.03. Dr. Friedrich und Gudrun Wagner: „Galapagos und Ecuador“, Diavortrag
- Do 23.04. Christian Dotti: „Das Eisacktal in Südtirol – Kultur und Natur“, Beamer-Projektion
- Do 14.05. Prof. Dr. Gertrude Kolb: „Die Osterinsel“, Diavortrag

Programm- und Preisänderungen vorbehalten!